1871 an der zu Friedrichsberg bei Hamburg. Nachdem er dann im Frühjahr 1873 in Berlin als practischer Arzt thätig war, wurde er 28. 6. 1873 Assistenzarzt und kurz darauf Oberarzt der Universitätsklinik der Charité in Berlin, starb hier 25. 12. 1875.

2. Georg Rupstein, geb. 6. 6. 1850, lebt in Hannover.

Sadewasser.

Evangelisch. In Charlottenburg und Danzig. Die Familie, welche ursprünglich Gesottenwasser, dann Sodewasser hieß, stammt aus Berlin, wo die ältesten bekannten Vorfahren: Johann Gesottenwasser, um 1517 als Buchdrucker, und sein Sohn: Hans Sodewasser, 1547, lebten. Die Nachkommen änderten den Namen in Sadewasser, kamen nach Pommern und Danzig, waren vorzugsweise Geistliche und Richter, vereinzelt auch Kaufleute, Apotheker und Beamte. Seit dem 18. Jahrh. führt die Familie als Wappen: In Blau eine nackte Meerjungfrau mit einem Fischschwanz aufgerichtet, die Arme ausgebreitet, in der rechten Hand einen gestürzten Dreizack haltend; — Helm: ein in der erhobenen linken Klaue einen Stein haltender Kranich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

† Johann Gesottenwasser, lebte 1517 als Buchdrucker in Berlin (vergl. Spenersche Zeitung vom 22. 5. 1844).

Sohn:

† Hans Sodewasser, lebte 1547 in Berlin (vergl. Vossische Zeitung vom 27. 1. 1878, — Chronik der St. Gertrauden- oder Spittelkirche in Berlin, von Ferdinand Meyer).

I. † Friedrich Sadewasser, geb. 14. 7. 1656 Colberg, Kaufmann in Colberg, später in Stargard in Pom., starb hier 17. 10. 1733, verm. mit † Catharina Ester Thimin aus Colberg.

Sohn:

II. † Christian David Sadewasser, geb. 24. 8. 1687 Stargard, Pastor in Zachau in Pommern, gest. 18. 8. 1736 Zachau, verm. a) 1716 Petzenik mit † Regina Elisabeth Zitelmann, gest. 10. 7. 1719; — b) 18. 7. 1720 Zachau mit † Anna Sophie Lenz, gest. 8. 12. 1752 Zachau.

Söhne, erster Ehe:

1. † Christian Friedrich Sadewasser, geb. 22. 8. 1717, Ober-Consistorialrath in Berlin, dort gest. 6. 5. 1770, verm. mit † Christine Sophie Marie Köppe.

Söhne:

a. † Johann Friedrich, geb. 31. 1. 1756, Justizrath in Berlin, gest. dort 22. 6. 1841.
b. † Carl Ludwig, geb. 3. 6. 1758, Superintendent in Havelberg, gest. dort 1830.

Zweiter Ehe:

2. † David Gottlieb Sadewasser, geb. 16. 7. 1721, fiel als Wachtmeister im Ziethenschen Husaren-Rgt. 1759 bei Kunersdorf.
3. † Johann Samuel, geb. 12. 7. 1723, gest. 25. 7. 1734,
4. † Johann Jacob, geb. 23. 3. 1725, Kriegs- und Domänenrath, gest. 18. 4. 1799 Charlottenburg.
5. † Ernst Ludwig, geb. 20. 1. 1728, s. unten III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. † Georg Samuel, geb. 31. 12. 1730, Accise-Inspector in Colberg, gest. dort 11 1. 1772, verm. mit † Anna Dorothea Dahlmann aus Anclam.

Sohn:

† Johann Samuel Friedrich, Criminalrath in Seeburg in Ostpr., gest. dort 1823.

7. † Daniel Wilhelm, geb. 2. 8. 1735, Superintendent in Gardelegen, gest. in Zerbst, verm. mit † Anna Dorothea Wendt aus Berlin.

Sohn:

† Georg Gottlieb Sadewasser, starb 1840 zu Eckernförde in Dänemark, war zweimal verm.

Söhne erster Ehe:

a. † Julius, Oeconomie-Inspector, gest. 1849 in Halle a. S.

Söhne:

aa. Hermann Ferdinand, geb. 1838, Schmied in Halle.

bb. Julius, Buchbinder in Magdeburg.

b. † Louis, Kaufmann, gest. 1860 Stettin, finderlos.

Zweiter Ehe:

c. Peter (Carl), Schiffscapitän in Hamburg, Söhne.

III. † Ernst Ludwig Sadewasser, s. oben II. 5., geb. 20. 1. 1728 Zachan Apotheker und Senator in Drossen, gest. dort 27. 4. 1775, verm. 27. 9. 1768 Frankfurt mit † Anna Elisabeth Weinspach, verwittwete Dreßler.

Söhne:

1. † Johann Ernst Wilhelm. geb. 21. 8. 1769, — ist Stifter einer älteren Linie s. unten IV.
2. † Georg Friedrich, geb. 22. 9. 1771, — ist Stifter einer jüngeren Linie. s. S. 335.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die ältere Linie.

IV. † Johann Ernst Wilhelm Sadewasser, s. oben III. 1., geb. 21. 8. 1769 Drossen, Gesammt- und Kreisrichter in Beetzendorf, gest. dort 4. 11. 1832, verm. mit † Marie Friederike Köberlein.

Kinder:

1. † Ernestine Friederike Sadewasser, geb. 31. 10. 1804, gest 28. 12. 1858 als Wittwe des Actuars † Veit in Beetzendorf.

Kinder:

a. Luise Veit.
b. Marie Veit, verehel. Koller.

2. † Carl Wilhelm Georg geb. 25. 8. 1815, s. unten V.
3. Amalie Henriette Charlotte, geb. 17. 1. 1819, unverm.

V. † Carl Wilhelm Georg Sadewasser, s. oben IV. 2., geb. 25. 8. 1815, seit 29. 9. 1874 Pastor in Neuendorf, 1852 in Beetzendorf, 1859 in Osterwohle, seit 1. 10. 1872 emeritirt, lebte dann in Salzwedel, starb dort 25. 4. 1884, war verm. a) mit † Johanna Sophie Elisabeth Wüsthof, gest. 1852 kinderlos; — b) mit † Sophie Ernestine Friderike Heyer aus Pritzwalk; — c) mit Auguste Euphrosine Heyer.

Kinder zweiter Ehe:

1. Ernst Christoph Johannes Sadewasser, geb. 14. 7. 1855.
2. Johannes Carl Friedrich, geb. 24. 3. 1859.

Dritter Ehe:

3. Hermann Friedrich Wilhelm, geb. 2. 10. 1865.
4. Marie Sophie Auguste, geb. 11. 4. 1870.
5. Friedrich Carl, geb. 22. 9. 1871.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die jüngere Linie.

IV. † Georg Friedrich Sadewasser, s. S. 333 III. 2., geb. 22. 9. 1771 Drossen, lebte bis 1815 als Apotheker in Drossen, dann in Danzig, starb hier 20. 1. 1847, verm. 1797 Drossen mit † Johanna Friederike Schultz, geb. 27. 10. 1771 Drossen, gest. 3. 11. 1846 Danzig.

Kinder:

1. † Jacob Ernst Sadewasser, geb. 18. 6. 1798, Apotheker in Danzig, gest. 17. 3. 1886 Berlin, verm. mit † Laura Alexandrine Mallison, gest. 10. 4. 1882.

   Kinder:

   a. Caroline Louise Sadewasser, geb. 6. 4. 1833.
   b. Clara Ottilie, geb. 22. 5. 1834, verm. mit dem Oberstlieutenant Sievert.

      Kinder:

      aa. Larissa Sievert.
      bb. † Ernst Sievert.

   c. Therese Friederike, geb. 20. 9. 1835.
   d. Auguste Ernestine, geb. 6. 8. 1837.
   e. † Joseph Ernst, geb. 5. 10. 1839, Preuß. Reserveoffizier im 61. Inf.-Regt., starb nach schwerer Verwundung bei Königgrätz 20. 7. 1866.
   f. Marie Charlotte, geb. 27. 10. 1841.
   g. Larissa Mathilde, geb. 24. 2. 1843.

2. † August Eduard, geb. 21. 9. 1799, gest. 22. 1. 1869, verm. mit Marie Ballauf, kinderlos.
3. † Ernst Ludwig, geb. 3. 5. 1801, Landwirth, gest. 19. 3. 1864 in Berent, verm. mit Rosalie von Podgorczka.

   Töchter:

   a. Therese, verm. mit einem Hannemann.
   b. Agnes, verm. mit einem † Wachowski.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Emilie, ebenfalls verm. mit einem Wachowski.

4. † Friedrich Leopold, geb. 30. 7. 1802, Apotheker in Zoppot, gest. dort 25. 8. 1855, unverm.
5. † Elisabeth Wilhelmine, geb. 6. 2. 1804, gest. 14. 10. 1874, unverm.
6. † Carl Friedrich, geb. 29. 10. 1807, war verm. mit † Caroline von Podgorczka, starb kinderlos.
7. † Carl Wilhelm, geb. 4. 1. 1809, s. unten V.
8. † Daniel Ferdinand, geb. 2. 8. 1810, Kaufmann, gest. 1834 in Amerika, kinderlos.
9. † Carl Otto, geb. 6. 12. 1813, starb als pens. Königl. Hegemeister, verm. mit
   Elisabeth Wysocka.

Töchter:

a. Marie.
b. Helene.
c. Hedwig.
d. Else.

V. † Carl Wilhelm Sadewasser, s. oben IV. 7., geb. 4. 1. 1809 Drossen, Postbeamter in Danzig, dann in Berlin, starb hier 15. 9. 1855, verm. 11. 10. 1838 Danzig mit † Catharina Lepp, geb. 7. 12. 1817, gest. 23. 9. 1874.

Kinder:

1. Wilhelmine Laura Auguste Sadewasser, geb. 7. 12. 1840 Danzig.
2. Johanne Marie, geb. 23. 5. 1842 Danzig, verm. mit einem Rothlander, hat 3 Töchter und einen Sohn.
3. August Leopold Otto Sadewasser, geb. 17. 2. 1845 Danzig, Kaufmann, von 1868—78 in Yokohama, Japan, von 1878—87 in Danzig, jetzt Rentier in Charlottenburg bei Berlin, verm. 5. 4. 1881 Berlin, Standesamt III. mit
   Alma Hellfriede Marie Teßmer, geb. 29. 1. 1849 Lauenburg in Pommern, evang.

Söhne:

a. Curt Robert Wilhelm Sadewasser, geb. 7. 3. 1882 Danzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Victor Ernst Eduard, geb. 24. 9. 1883 Danzig.
c. Walter Otto, geb. 21. 3. 1885 Danzig.
d. Felix Fritz, geb. 7. 9. 1886 Danzig.

4. Johann Friedrich Sadewasser, geb. 31. 10. 1846 Danzig, Schiffscapitän daselbst, verm. dort a) 19. 11. 1871 mit † Henriette Emilie Senkpiel, geb. 13. 4. 1847 Danzig, evang., gest. 11. 1. 1888 Neustadt in Westpr.; — b) 27. 6. 1888 mit Henriette Louise Bach, geb. 27. 3. 1860 Danzig, evang.

Kinder erster Ehe:

a. Otto Ernst Sadewasser, geb. 15. 9. 1872 Danzig.
b. Elisabeth Alma, geb. 9. 6. 1885 Danzig.

Schindler.

Evangelisch. In Steglitz bei Berlin. Nach althergebrachtem Gebrauche führen alle Sprossen der Familie den Vornamen Johann oder Johanna. Die Ueberlieferung bezeichnet diesen Umstand als den Ausdruck einer besonderen Verehrung für Johann Huß und folgert daraus, daß die Geschlechts-Vorfahren um ihres hussitischen Glaubens willen an ihren früheren Wohnorten (Salzburg 1682, dann Böhmen) Verfolgung erlitten haben. Es möchte nun allerdings schwer nachzuweisen sein, daß im Erzbisthum Salzburg noch 1682 Hussiten existiert haben. Unbedenklich kann dagegen die Abstammung aus Böhmen als wahrscheinlich zugelassen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werden. — Das ursprüngliche Familienwappen, welches (nach Familien-Nachrichten) von den im österreichischen Kaiserstaat verbliebenen katholischen Zweigen der Familie noch heute geführt wird, ist ein Kranich, der in der rechten Klaue eine blaue Kugel hält; Helm: ein Rad zwischen zwei Straußenfedern. Der hier behandelte evangelische Zweig der Familie führt im getheilten Schild oben das Stammwappen, unten eine Bibel, überlegt von zwei schräggekreuzten Schwertern. Helm: unverändert.

---

† Adam Johann Schindler, in Böhmen geb., 1752 Grundbesitzer in Booßen bei Frankfurt a. O. Von den Russen wurde er nach der Schlacht bei Kunersdorf vollständig ausgeplündert. Er starb in Booßen, hatte sich dort 31. 5. 1752 verm. mit † Catharina Batsch, dort geb., evang.

Sohn:

† Johann Schindler, geb. 5. 7. 1759 Booßen, besuchte bis 1781 das Pädagogium in Züllichau, wurde dann Steuerbeamter in Berlin, besaß hier das Haus Waßmannstr. 14, starb 18. 12. 1832 Berlin, verm. mit † Caroline Maneken, geb. 24. 2. 1797 Berlin, evang., gest. dort 22. 3. 1866. Der einzige

Sohn:

Alexander Johann Erdmann Leopold Schindler, geb. 16. 8. 1817 Berlin, Königl. Canzleirath a. D., in Steglitz bei Berlin wohnh., verm. 29. 9. 1838 Berlin mit † Caroline Weinholtz, geb. 24. 5. 1819 Berlin, evang., Hausbesitzerin in Berlin, gest. 17. 5. 1877 Marienbad in Böhmen.

Sohn:

Carl Alexander Johann Schindler, geb. 3. 4. 1840 Berlin, Hauptmann a. D., Bibliothekar des Königl. Preuß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Villenbesitzer in Steglitz bei Berlin, Fichtestraße 24 und Uhlandstraße 1, R. des Rothen Adler-O. 4., des Schwedischen Wasa-O., der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Klasse, Inhaber der Kriegsmedaillen von 1864, 66, 70—71. Verm. 10. 10. 1867 Potsdam mit

Maria Freiin von Seld, geb. 29. 8. 1846 Berlin, evang., — (Brüder: Gerhard Freih. von Seld, geb. 21. 6. 1848 Berlin, Hauptmann a. D., und — Albert, geb. 3. 3. 1854 Potsdam, Hauptmann im 35. Infant.-Rgt.; — Eltern: † Albert Freih. von Seld, geb. 5. 1. 1798 Russow bei Kalisch, gest. 17. 4. 1867 Potsdam, verm. mit † Flora Krüger, geb. 4. 9. 1811 Berlin, gest. 12. 1. 1889 Steglitz; — Großeltern: † Ludwig Freih. von Seld, Major a. D. war bis 1804 Besitzer von Russow bei Kalisch, dann von 1806 bis etwa 1812 von Sieroslawice und Woislawice im Kreise Kreuzburg, zuletzt in Linderode bei Sorau, starb hier, verm. mit einer † Freiin von Blomberg, geb. 10. 9. 17.., gest. 4. 10. 18.. Linderode).

Kinder:

1. Gertrud Johanna Maria Caroline Schindler, geb. 29. 4. 1868 Berlin.
2. † Carl Alexander Johann Albert, geb. 3. 2. 1870 Berlin, gest. dort 13. 8. 1870.
3. † Maria Johanna Caroline Albertine Elisabeth, geb. 28. 8. 1873 Berlin, gest. 10. 9. 1876 Schöneberg bei Berlin.
4. Johannes Carl Alexander Gerhard Albert Oswald, geb. 29. 6. 1876 Schöneberg.
5. Caroline Johanna Maria Albertine, geb. 4. 4. 1878 Schöneberg.
6. Albert Carl Alexander Johann, geb. 8. 12. 1880 Steglitz.

Schmula.

Evangelisch, einzelne weibliche Familienglieder auch katholisch. In Leobschütz. Oberschlesische Familie.

† Daniel Schmula, geb. um 1760 Golkowitz, Kreis Kreuzburg in Oberschlesien, Rentmeister in Kujau, Kreis Neustadt, Oberschlesien, von 1804—1816 Pächter der Königl. Domäne Dembowa bei Kosel, dann Salzfactor und Bürgermeister in Krappitz, erwarb 1805 die Wirtschaftsbesitzung Nr. 166 in Krappitz, die noch jetzt im Besitz der Familie ist, starb 6. 1. 1826 Krappitz, verm. dort mit † Christiane Kolonko, geb. 13. 10. 1768, evang., gest. dort 13. 2. 1842.

Sohn:

† Friedrich Valentin Augustin Schmula, geb. 2. 10. 1798 Kujau, Besitzer der Erbwirthschaft in Krappitz, gest. 18. 9. 1877 Leobschütz, verw. 24. 11. 1824 Nassidel, Kr. Leobschütz, mit † Marie Adelheid Johanna Krautwurst, geb. 27. 3. 1803 Beneschau, Kr. Ratibor, kath., gest. 24. 8. 1833 Hultschin, Kr. Ratibor.

Kinder:

1. Leopoldine Marie Luise Antonie Schmula geb. 2. 6. 1826 Klein-Darkowitz bei Hultschin, kath., verm. 4. 11. 1844 Saybusch in Galizien mit † Carl Johann Uhlig, geb. 4. 11. 1815 Rossitz bei Brünn in Mähren, evangel., Erzherzogl. Albrecht'scher Bergrath a. D., Inhaber des Oesterr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, in Stadt Teschen in Oesterr.-Schles. wohnhaft.
2. Anna Emilie Caroline Franziska, geb. 10. 8. 1827 Hultschin, kath., verm. 25. 2. 1851 Saybusch mit † Franz Klatt, geb. 1814 Waltersdorf bei Fulnek, kath., Erzherzogl. Albrecht'scher Oeconomieverwalter a. D., gest. 3. 5. 1880 Troppau, — lebt als Wittwe in Stadt Teschen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Adelheid Emma Caroline, geb. 19. 2. 1829 Hultschin, kath., verm. 1855 Saybusch mit † Johann Müller, geb. 1803 Römerstadt in Mähren, kath., K. K. Stuhlrichter in Lipto — St. Miklosz in Ungarn — lebt als Wittwe in Szered an der Waag.
4. Emma Marie Christine, geb. 30. 12. 1830 Hultschin, kath., verm. August 1851 Saybusch mit Franz Sartorius, geb. in Nicolsburg in Mähren, kath., Erzherzogl. Albrecht'scher Waldbereiter a. D. in Biala in Galizien.
5. Paul Friedrich Carl Schmula, geb. 20. 1. 1832 Hultschin, evangel., Amtsgerichtsrath und Mitglied des evang. Gemeinde-Kirchenraths in Leobschütz, Besitzer der Erbwirthschaft in Krappitz, verm. 11. 3. 1867 Groß-Strehlitz mit

Selma Emma Bertha Breitkopf, geb. 3. 12. 1847 Schimischow, Kr. Groß-Strehlitz, evangel., Tochter des Gustav Breitkopf, geb. 24. 1. 1823 Deutsch-Ossig, Kr. Görlitz, Amtsgerichts-Secretär in Zabrze in Schlesien, und s. Gem. Emma Scharff, geb. 15. 7. 1828 Kamienietz, Kr. Tost-Gleiwitz, evangel., verm. 1846 Krappitz.

Kinder, alle evangelisch:

a. Erhard Schmula, geb. 4. 4. 1868 Neuberun, Kr. Pleß, Lieutenant im 3. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 71.
b. † Egon, geb. 20. 12. 1869 Neuberun, gest. dort 16. 7. 1870.
c. Konradin Friedrich, geb. 14. 8. 1873 Neuberun.
d. Manfred, geb. 20. 2. 1876 Leobschütz.
e. Gottfried, geb. 7. 10. 1883 Leobschütz.
f. Charitas, geb. 6. 12. 1886 Leobschütz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schön.

Evangelisch. In Hamburg, Stuttgart und Magdeburg. Die Familie verbreitete sich von Neustadt in Oberschlesien aus nach Oesterreich, namentlich auch nach Rumburg in Böhmen. Von dort siedelte Samuel Sigismund Franz Schön nach Hamburg über, wo er sich 1799 vermählte und den Stamm in einer protestantischen Linie fortpflanzte, die zum Groß-Kaufmannsstande zählt. Diese Familie führt als Wappen: von Roth und Gold quergetheilt, in dem oberen Felde zwei silberne Pfähle, beide Felder überdeckt von einem silbernen steigenden Roß; Helm: wachsendes Roß; Decken: rechts silber-roth, links gold-silber.

I. † Johann Schön, Bürger und Goldschmied in Neustadt in Oberschlesien, starb vor 3. 2. 1727, verm. mit † Barbara.

Sohn:

II. † Johann Christophorus Schön, geb. 15. 6. 1697 Neustadt, Polizeiadjunct, gest. dort 3. 11. 1752, verm. 3. 2. 1727 Neustadt mit † Maria Rosina Wentzel, geb. 3. 10. 1710 Neustadt, gest. dort 9. 12. 1771, Tochter des Bürgers und Schmieds † Gottfried Wentzel.

Kinder, alle in Neustadt geboren:

1. † Joseph Wenceslaus Schön, geb. 11. 2. 1728.
2. † Anna Elisabeth, geb. 7. 6. 1730, gest. 16. 1. 1731 Neustadt.
3. † Marie Ottilie Rosalie, geb. 11. 6. 1732.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Marie Magdalena, geb. 4. 1. 1735, gest. 19. 1. 1737 Neustadt.
5. † Marie Josepha Franziska, geb. 19. 7. 1737.
6. † Johann Christoph, geb. 11. 9. 1740.
7. † Anna Martha Barbara, geb. 20. 3. 1742.
8. † Johann Anton, geb. 19. 8. 1743, s. unten III.
9. † Franz Joseph Narcissus, geb. 27. 3. 1747.
10. † Franciscus Joseph, geb. 1. 11. 1748.
11. † Joseph Georg, geb. 24. 4. 1751, Bürger und Züchnermeister in Neustadt, verm. dort 16. 2. 1773 mit der Wittwe † Reisdhel, Züchnermeisterin, geb. 1743.

III. † Johann Anton Schön, s. oben II. 8., geb. 19. 8. 1743 Neustadt, siedelte nach Rumburg in Böhmen über, war dort Kaiserlich Königlich privilegierter Grossist (Großhändler), starb dort 14. 2. 1819, verm. 20. 11. 1766 Grottau in Böhmen mit † Maria Anna Marstaller, geb. 1. 2. 1748 Grottau, gest. 2. 2. 1815 Rumburg, Tochter des † Johann Franz Marstaller.

Kinder:

1. † Joseph Paul Schön, geb. 1767, Kaufmann in Brody.
2. † Theresia, geb. 1768.
3. † Maria Anna, 1769, gest. 18. 3. 1827 Rumburg, verm. mit † Johann Ignaz Pitschmann, Kaufmann daselbst, dort gest. 7. 10. 1834.
4. † Carl Anton, geb. 1770.
5. † Samuel Sigismund Franz, geb. 1772 Neu-Gersdorf, s. unten IV.
6. † Maria Magdalena, geb. 1773, gest. in Grottau, war verm. mit einem † Grolop.
7. † Rosina Therese Maria, geb. 23. 2. 1778 Rumburg, gest. 24. 1. 1848 Prag, verm. 9. 9. 1800 Schüttenitz bei Leitmeritz mit † Aloys Clar, geb. 25. 4. 1763 Auscha, Dr. phil., Professor der philosophischen Facultät der Universität Prag, dort gest. 25. 3. 1833.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. † Joseph Raphael, geb. 1780, als Student gest. 30. 10. 1799 Wien.
9. † Catharina, geb. 1782, gest. 28. 10. 1860 Rumburg.

IV. † Samuel Sigismund Franz Schön, s. oben III. 5., geb. 1772 Neu-Gersdorf, getauft in Rumburg, verzog nach Hamburg, war dort Kaufmann, starb dort 24. 12. 1819, verm. 11. 12. 1799 Hamburg mit † Elise Schleiden, geb. 29. 3. 1778 Lütjenhorn in Schleswig, gest. 9. 2. 1825 Hamburg, Tochter des † Matthias Jacob Schleiden und s. Gem. † Anna Maria Langheim.

Kinder:

1. † Johann Matthias Albrecht Schön, geb. 28. 9. 1800 Hamburg, s. unten V.
2. † August Joseph, geb. 22. 5. 1802 Hamburg, ist Stifter einer besonderen Nebenlinie, s. S. 345.
3. † Maria Magdalene, geb. 8. 1. 1807 Kiel, gest. 182..
4. † Anna Sophia Benedicta Eleonore, geb. 25. 5. 1814 Kiel, starb als Kind.
5. Theodor Franz Wilhelm Christoph, geb. 15. 12. 1816 Hamburg, pflanzt den Stamm in einer zweiten Nebenlinie fort, s. S. 348.

V. † Johann Matthias Albrecht Schön, s. oben IV. 1., geb. 29. 8. 1800 Hamburg, Dr. med. et chirurg., practischer Arzt in Hamburg, Arzt des Gast- und Krankenhauses daselbst, auch medicinischer Schriftsteller (vergl. Hamburger Schriftsteller-Lexicon, Hamburg 1873, Band 6, Seite 630 bis 636), starb dort 7. 4. 1870, verm. a) 8. 9. 1832 Hamburg mit † Auguste Sophie Heyliger, geb. 1810 St. Croix in Westindien, gest. 1. 9. 1847 Hamburg, Tochter des † Nicolas Salomon Heyliger und s. Gem. † Anna Maria Charlotte Bennars; — b) 15. 9. 1852 Hamburg mit Juliane Dorothea Christiana Maria Lüders, geb. 27. 2. 1818 auf dem Gute Seekamp in Holstein, Tochter des † Caspar Friedrich Lüders und s. Gem. † Catharina Elisabeth Wriedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Christine Amalie Schön, verm. 29. 7. 1873 Stuttgart mit August Krauß, geb. 25. 4. 1850, Königl. Württemb. Hauptmann im 2. Infant.-Rgt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Nr. 120, in Weingarten.
2. † Anton Sigismund Matthias Schön, geb. 13. 11. 1853 Hamburg, gest. dort 29. 5. 1854.
3. † Dorothea Johanna, gest. 8. 9. 1874 in Stuttgart.
4. Theodor Friedrich Barthold Schön, geb. 14. 4. 1855 Hamburg, Schriftsteller in Stuttgart, unvermählt.
5. Matthias Carl August Schön, geb. 27. 12. 1860 Hamburg, Opern-Regisseur am Stadttheater in Elberfeld-Barmen, dann am Stadttheater in Magdeburg verm. 18. 5. 1885 Linz in Ober-Oesterreich mit Marie Magdalena Marian, geb. 29. 5. 1864 Ottakring bei Wien, Tochter des Wenzel Marian und s. 5. 1. 1880 † Gem. Gabriele Pankraz.

Erste Nebenlinie.

V. † August Joseph Schön, s. S. 344 IV. 2., geb. 22. 5. 1802 Hamburg, Kaufherr und Herzogl. Nassauischer Consul in Hamburg, gest. dort 6. 7. 1870, verm. 8. 1. 1825 St. Thomas in Westindien mit † Nicoline Elisabeth Gravenhorst-Lövenstierne, geb. 28. 4. 1807 St. Thomas, gest. 5. 4. 1883 Hamburg, Tochter des † Anthony Gravenhorst-Lövenstierne, aus einer 31. 12. 1714 in Dänemark geadelten Familie (vergl. Danmarks Adels Aarborg, Jahrgang 1885, Seite 275—276), gest. 16. 8. 1818 und s. Gem. † Esther Gartner, gest. 25. 1. 1868 Hamburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Elise Schön, geb. 25. 1. 1826 St. Thomas, verm. 8. 5. 1845 Hamburg mit † Heinrich Theodor von Schmidt-Pauli, geb. 6. 1. 1817 Hamburg, Großherzogl. Oldenburgischer General-Consul in Hamburg, gest. dort 22. 10. 1868.
2. Christian August Wilhelm, geb. 25. 6. 1828 St. Thomas, Großherzoglich Oldenburgischer General-Consul in Hamburg, verm. im Mai 1851 mit Albertine Luise Stenersen, geb. 16. 9. 1833 St. Thomas.
3. † John, geb. 1833 St. Thomas, gest. 1846 Hamburg.
4. Gustav Adolf, geb. 29. 10. 1834 St. Thomas, Rentier in Paris, verm. a) 28. 9. 1858 mit † Julia Mathilde Levé, geb. 12. 12. 1839 Moskau, gest. 28. 1. 1875, Tochter des † Georg Levé, gest. . 9. 1868, und s. Gem. † Marie Forber, gest. . 6. 1883; — b) 1. 6. 1878 mit † Corina Anna Schütte, geb. 18. 6. 1837 Arequipa, Wittwe des 11. 8. 1868 † F. C. Ferdinand Cordes, sie starb 12. 4. 1889 Paris.

Kinder, erster Ehe:

a. † Maria Nicoline Schön, geb. 2. 8. 1859 Hamburg, gest. dort 24. 1. 1880, verm. daselbst 8. 5. 1877 mit dem Kaufmann Petersen in Hamburg.
b. † Annette Elise, geb. 22. 6. 1862 Hamburg, gest. dort 1. 7. 1870
c. August Joseph Theodor, geb. 20. 8. 1864 Hamburg, Justiz-Referendar daselbst, Lieutenant der Reserve im 2. Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Nr. 120.
d. Alexander Georg Matthias, geb. 2. 8. 1864 Hamburg, Zwillingsbruder des August, Justiz-Referendar in Hamburg, Lieutenant der Reserve des 2. Infanterie-Regts. Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Nr. 120.
e. Olga Mathilde, geb. 13. 1870 Hamburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweiter Ehe:

f. Amalie Maria Christine, geb. 7. 9. 1879.

5. Anton Matthias, geb. 8. 7. 1837 Hamburg, Rittergutsbesitzer und Herrschaftsältester auf Schloß Brestau bei Linderode in der Nieder-Lausitz, verm. 18. 10. 1860 mit

Charlotte Helene Godeffroy, geb. 7. 7. 1841 Hamburg, Tochter des Johann Cesar Godeffroy (aus einer Familie, deren Adel durch Königl. Preuß. Decret vom 1. 11. 1714 anerkannt wurde, vergl. Vierteljahrschrift des „Herold" 1882, Seite 270—283), und s. Gem. Emilie Hanbury.

Kinder:

a. Emmy Josephine Schön, geb. 10. 11. 1861, verm. 17. 7. 1887 mit Alfred Kayser, Kaufherr in Hamburg.
b. Helene Auguste Nicoline, geb. 11. 9. 1863.
c. Adolph Matthias Godeffroy Schön, geb. 8. 8. 1865, Studirender der Landwirthschaft in Berlin, Lieutenant der Reserve des Preuß. Ziethenschen Husaren-Regiments.
d. Jeanette Sophie Wilhelmine, geb. 12. 12. 1866.
e. Erna Charlotte, geb. 24. 8. 1884.

6. Jeanette Auguste, geb. 20. 6. 1839 Hamburg, verm. dort 2. 12. 1856 mit Johannes Eduard Freiherrn von Mutzenbecher, geb. 8. 4. 1822 Hamburg, Herrn auf Miekenhagen in Mecklenburg-Schwerin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweite Nebenlinie.

V. Theodor Franz Wilhelm Christoph Schön, s. S. 344 IV. 5., geb. 15. 12. 1816 Hamburg, früher Kaufmann in Maracaibo, jetzt Rentier in Hamburg, verm. 26. 7. 1855 St. Thomas mit † Georgine Caroline Christophine Kierulf, geb. 12. 11. 1836, gest. 16. 5. 1888 Hamburg.

Kinder:

1. August Wilhelm Schön, geb. 30. 4. 1856 Maracaibo, Kaufmann in Hamburg.
2. † Carl Theodor, geb. 30. 11. 1857 Maracaibo, gest. dort 5. 9. 1859.
3. Adolf Matthias, geb. 30. 6. 1859 Maracaibo, Kaufmann daselbst.
4. Laura Amanda, geb. 31. 5. 1861 Maracaibo, verm. 15. 6. 1880 dort mit Friedrich Rudolf Krauß, Kaufmann in Hamburg.
5. Georg Victor, geb. 18. 11. 1863 Hamburg, lebt daselbst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schoenbeck.

(Vergl. Bd. I., S. 277 und 278.)

Wappen: Der Schild durch einen rothen Balken von Silber und Roth getheilt, oben zwei wachsende rothgekleidete Männer, deren rothe Mützen mit drei Straußenfedern, silber, gold und blau besteckt sind; Helm: ein gleicher wachsender Mann; Decken: roth-silber. — Auf alten überkommenen Familien-Siegeln waren, wahrscheinlich durch schlechte Zeichnung oder Gravirung, anstatt der Männer zwei die Hände in die Hüften stützende Frauen, die untere Hälfte des Schildes auch mit drei rothen Querbalken belegt, die in dem jetzt geführten Wappen fehlen.

I. † Anton Schoenbeck, geb. 2. 6. 1781 Kothlow in Mecklenburg-Strelitz, Königl. Stallmeister, Ritter pp., starb 19, 2. 1848 Potsdam, verm. in Kladow im Osthavelland mit † Johanna Haefner, geb. 2. 7. 1789 Kladow, gest. 2. 12. 1843 Osdorf bei Berlin.

Kinder:

1. † Albert Schönbeck, geb. 3. 5. 1809, pflanzt den Stamm in einer älteren Linie fort, s. unten II.
2. † Eduard, ist Stifter einer jüngeren Linie, s. unten Seite 352.
3. † Ida, verm. mit † Emil Schorlemmer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter:

Hedwig Schorlemmer, verm. mit Adolf von Pilgrim.

Tochter:

Hedwig von Pilgrim, verm. mit dem Hauptmann von Osten-Sacken in Spandau.

4. † Adolf, gest. 1843.
5. † Antonie, verm. mit Hermann von Rappard.

Kinder:

a. † Ernst von Rappard.
b. Hermine, verm. mit Fritz Carl Boesner.

Kinder:

α. † Else Boesner.
β. Hans.
γ. Irmgard.
δ. † Ulrich.
ε. Tosca.
ζ. Edith.

c. Kathinka, Hofdame.
d. † Conrad.
e. Ida, verm. mit Berthold Schoenbeck, Stallmeister in Sondershausen, s. unten S. 352.
f. † Gisbert.

Die ältere Linie.

II. † Albert Schoenbeck, s. oben I. 1., geb. 3. 5. 1809 Potsdam, Königl. Stallmeister, Ritter vieler Orden, gest. 4. 12. 1870 daselbst, verm. dort 27. 10. 1838 mit Julie Wiegers, geb. 5. 5. 1815 Zossen, evang.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder, in Potsdam geboren:

1. Joachim Ernst Albert Richard Schoenbeck, geb. 20. 5. 1840, Major z. D. und 3. Stabsoffizier bei dem Bezirks-Commando II. in Berlin, R. des Rothen Adler-O. 4., auch Historienmaler und hippologischer Schriftsteller, Erfinder einer bei der Armee eingeführten und patentirten Kandarenzäumung, wohnh. in Berlin, verm 27. 9. 1860 Knurow bei Gleiwitz mit
   Anna Antonie Ulrike Caroline von Paczensky und Tenczyn, geb. 13. 8. 1844 Schloß Laband bei Gleiwitz, kathol., Tochter von Gustav von Paczensky und Tenczyn, geb 11. 7. 1820 Coselwitz bei Rosenberg i. Schl., kath., Rittergutsbesitzer auf Knurow, und s. Gem. † Eleonore Freiin von Welczeck, geb. 10. 7. 1824 Schloß Laband, kath., dort verm., gest. 1881 Knurow.
2. † Eugen.
3. † Helene.
4. † Alfred, geb. 27. 8. 1845, Civil-Ingenieur, gest. 4. 3. 1880 Elbing.
5. † Erich.
6. Albert Julius Adolf, geb. 9. 8. 1855, Premierlieutenant a. D., Assistent bei den städtischen Markthallen in Berlin, Mitglied des Vereins für Heraldik, Genealogie und Sphragistik „Herold", verm. 7. 2. 1886 Hersfeld mit
   Erna Biehl, Tochter des † Martin Biehl, geb. 24. 4. 1832 Rothenburg, Oeconom, gest. 6. 5. 1886, und s. Gem. Elisabeth Jacob, geb. 28. 7. 1837 Vacha.

   Söhne:

   a. Curt Albert Adolf Ernst Schoenbeck, geb. 1. 3. 1887.
   b. Julius Georg Richard, geb. 13. 3. 1889.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die jüngere Linie.

II. † Eduard Schoenbeck, s. oben I. 2., Königl. Stallmeister in Potsdam, Ritter vieler Orden, dort gest., verm. mit Auguste Gotzkowski, evang.

Kinder:

1. Berthold Schoenbeck, geb. 12. 11. 1841 Potsdam, Lieutenant der Landwehr-Cavallerie a. D., hippologischer Schriftsteller, von 1869 bis 1882 Stallmeister weil. Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich der Niederlande im Haag, jetzt Stallmeister Sr. Durchl. des reg. Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, Inhaber militärischer Verdienst-Ehrenzeichen, in Sondershausen wohnh., verm. 8. 6. 1876 mit
   Ida von Rappard, s. S. 350.

   Kinder:

   1. Kathinka, geb. 1877 in Haag.
   2. Hedwig, geb. 1879 ebenda.
   3. Arthur, geb. 22. 9. 1887 Sondershausen.
2. † Antonie.
3. † Hans.
4. Oscar, Hauptmann im 6. Jäger-Bataillon, verm. mit Alma Meißner.

   Kinder:

   1. Siegfried.
   2. Eberhard.
   3. Conrad.
5. Margaretha, verm. mit dem Ober-Pfarrer † Fritz Dickmann.

   Kinder:

   1. Fritz.
   2. Margarethe.
   3. Hans.
   4. Ernst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Franz.
6. Eduard.
7. Max.

6. Susanne, verm. mit Gustav Scholwer, Königl. Stallmeister in Potsdam, Ritter vieler Orden, vorzügl. Landschaftsmaler.

Kinder:

1. Margarethe.
2. Curt.

7. Eduard, geb. 25. 5. 1854, Premierlieutenant im 3. Jäger-Bataillon.

Schüller.

(Ergänzung zu Band I, S. 297.)

Max Carl Heinrich Anton Ludwig Wilhelm Schüller, geb. 4. 1. 1843 Molsdorf in Sachsen-Gotha, Professor, Dr. med. et chir., früher erster Assistenzarzt der Königl. Universitätsklinik und Privatdocent der Chirurgie an der Universität Greifswald, jetzt Docent der Chirurgie an der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin, Specialarzt für Chirurgie und Operateur, Besitzer einer besonderen Klinik für chirurgische Krankheiten, spec. Gelenkleiden, in Berlin, Mitglied vieler wissenschaftlichen und medicinischen Vereine, R. des Preußischen Kronen-O. 4. am Erinnerungsbande; ist als Schriftsteller über Medicin und Chirurgie hervorgetreten, war Mitarbeiter an der „Realencyclopaedie der gesammten Medicin", auch an der von Billroth und Lücke herausgegebenen „Deutschen Chirurgie", schrieb über die Tracheotomie,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laryngotomie und Exstirpation des Kehlkopfes (Stuttgart 1880), dann: „Experimentelle und histologische Untersuchungen über die Entstehung und Ursachen der skrophulösen und tuberculösen Gelenkleiden", mit 30 Abbildungen im Texte. Stuttgart bei F. Enke 1880; — „Die chirurgische Anatomie in ihrer Beziehung zur chirurgischen Diagnostik, Pathologie und Therapie", ein Handbuch für Aerzte und Studirende, Berlin bei Georg Reimer 1885; — „Die Pathologie und Therapie der Gelenkentzündungen", Wien bei Urban und Schwarzenberg 1887, u. A. m. Wohnhaft Berlin, Schöneberger Ufer 31.

Schultz-Glambeck.

Evangelisch. In Berlin. Der Beiname Glambeck ist nach dem Rittergute dieses Namens angenommen, welches sich im Besitze der Familie befindet.

I. † Adam Christof Schultz(en), Landwirth, verm. 20. 2. 1773 Gülzow.

Sohn:

II. Carl Daniel Schultz, geb. 25. 7. 1776 Ruschenfelde, Gutsbesitzer, gest. 20. 5. 1857 Seelitz.

Sohn:

III. † Ludwig Schultz, geb. 22. 9. 1808 Hüttenhof, Rittergutsbesitzer, gest. 20. 8. 1880 Mahnwitz, verm. Rexin mit Mathilde Kautz, geb. 30. 8. 1823 Czirwintz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Paul Ferdinand Schultz-Glambeck, geb. 20. 5. 1850 Rexin, Preuß. Premierlieutenant der Landwehr, Inhaber der Kriegsdenkmünze 1870—71, Besitzer des Rittergutes Glambeck, hat nach diesem für sich und seine Nachkommen den Beinamen Glambeck angenommen, in Berlin wohnh., verm. 20. 11. 1877 Berlin mit Elisabeth Becker, geb. 20. 12. 1857 Berlin.

   Kinder (Schultz-Glambeck).

   1. Ina, geb. 4. 10. 1878 Glambeck.
   2. Walter, geb. 1882 do.
   3. Isolde, geb. 1884 do.
   4. Hildegard, geb. 1886 Berlin.

2. Martha, geb. 29. 7. 1851 Rexin, verm. in Mahnwitz mit dem Premierlieutenant a. D. Max von Hohendorff, geb. 25. 5. 1849 Gnesen.
3. Georg, geb. 26. 10. 1853 Seelitz, Rittergutsbesitzer, verm. Potsdam mit Anna Schmidt, geb. 13. 9. 1859 Messin.
4. Anna, geb. 28. 11. 1856 Seelitz, verm in Stolp mit dem Rechtsanwalt Ernst Kühn, geb. 28. 2. 1849 Schlawe.
5. Ernst, geb. 14. 2. 1858 Seelitz, Preuß. Lieutenannt der Reserve.
7. Friedrich, geb. 12. 1. 1865 Seelitz, Lieutenant zur See.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schweninger.

Katholisch. In Neumarkt in der Oberpfalz, München, Würzburg, Berlin. Bayrisches Geschlecht.

Franz Schweninger, geb. 6. 1. 1815, Regensburg, Bezirksarzt in Neumarkt in der Oberpfalz, verm. 19. 10. 1843 mit † Fanny Freiin von Schacky, geb. 28. 5. 1812 Regensburg, gest. 8. 10. 1873 Neumarkt.

Söhne:

1. † Franz Schweninger, geb. 4. 10. 1844 Regensburg, Privatdocent an der Universität München, Oberarzt im städtischen Krankenhause dort, verm. dort 5. 1. 1881, gest. daselbst 22. 9. 1885.
2. Carl, geb. 30. 9. 1847 Freistadt in der Oberpfalz, Major im Königl. Bayr. Ingenieur-Corps, Mitglied der Kaiserl. Reichs-Rayon-Commission, R. des Bayr. Militär-Verdienst-O. 2., Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870—71, verm. 15. 6. 1881 München.
3. Hermann, geb. 1. 11. 1848 Freistadt, Hauptmann im 2. Bayr. Feld-Artillerie-Regt. zu Würzburg, Ritter des Eisernen Kreuzes 2., Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870—71, verm. 28. 3. 1888 Würzburg.
4. Ernst, geb. 15. 6. 1850 Freistadt, Dr. med., Professor an der Universität Berlin, Director der Hautklinik an der Charité, R. des Rothen Adler-O. 3. mit der Schleife, des Türkischen Osmanie-O. 3. und des Türkischen Medjidie-O. 2., Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870—71.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Seger I.

Evangelisch-lutherisch. In Berlin und Breslau. Die Familie stammt aus Nürnberg, wo sie bereits in den Urkunden zu Ende des 13. Jahrhunderts vorkommt: 1296 übergiebt Heinrich Seger dem Kloster Engelthal etliche Acker unter dem Stadtgerichtssiegel; Zeugen sind: Conrad von Rott, Seyfried Streckfaden, Bart. Vorchtel, Conrad Katterpeck der Elter, Heinrich Stromer, Conrad Katterpeck der Jünger, Gramlieb Echler; — 1471 im September stiftet Christine Segerin für den Altar der St. Marienkirche zu Herspruck ein Anniversarium (vergl. Nürnbergische Stadt- und Adelsgeschichte von Andreas Würfel von 1768 Bd. II. S. 598 und 939); — 1471 ertheilt Kaiser Friedrich III. durch Diplom vom 3. 9. 1471 aus Nürnberg dem Hans Seger von Gundelheim von Neuem ein Wappen, das in Chmel. regesta Friderici Bd. II. S. 628 angegeben ist: ein Schild, in der Mitte oberzwirchgetheilt, unten schwarz, oben gelb, darin in beiden Theilen übereck eine Säge mit verwechselten Farben, Helmdecken gelb, schwarz, Kleinod zwei aufgethane Fluge, in der Mitte getheilt mit den Farben des Schildes, worauf die Säge mit verwechselten Farben. — In der Familie geht die Sage, daß die Vorfahren wegen der Religionswirren seiner Zeit aus Ungarn nach Deutschland eingewandert seien. Dieselbe Tradition gilt in der Stendaler oder altmärkischen Familie Seger, die nachfolgend ebenfalls aufgeführt ist, doch fehlt über die Zusammengehörigkeit dieser beiden Familien, wie auch mit den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zum Theil geadelten Familien Seger in Schwaben und Vorarlberg bis jetzt noch jeder urkundliche Anhalt. — Näherer Stammvater des jetzt in drei Linien blühenden, aus Nürnberg stammenden Geschlechts ist: Hans Seger, rother Bierbrauer in der Eisselgasse zu Nürnberg, der vor 1585 starb. Daß der in der Genealogie folgende: Jacob Seger, sein Sohn war, ist urkundlich nachweisbar, muß aber auch schon durch den Umstand, daß Jacob die rothe Bierbrauerei in der Eisselgasse gleich nach Hans Seger besessen hat, als unzweifelhaft gelten. Die Söhne des Jacob Seger: Georg und Georg Joachim Seger, deren Abstammung, wie die ihrer Nachkommen, durch die Kirchenbücher urkundlich feststeht, führten das im bürgerlichen Wappenbuche von J. Siebmacher, neu herausgegeben Dr. von Hefner, V. Bd. II. Theil S. 22 beschriebene Tafel 37, 19 abgebildete Wappen von 1655: in Silber ein roth gekleideter Mann, eine blaue Säge mit goldenen Handgriffen haltend, oben von zwei Sternen begleitet, auf dem Helm der Mann wie im Schilde, aber wachsend, Decken roth und silbern. — Das Notariatssiegel des Kaiserl. Notars Johann Leonhard Seger 1736, welches sich im Besitz der Familie befindet, zeigt dasselbe Wappen, wie oben beschrieben, jedoch ohne die Sterne, welche vielleicht das Abzeichen für die Zugehörigkeit zur Sternengesellschaft zu Nürnberg dargestellt haben. Die Familie führt das Wappen ohne die Sterne fort, in demselben hält der Mann die Säge in der rechten ausgestreckten Hand (zuweilen statt der Säge irrthümlicherweise einen Säbel), stützt den linken Arm in die Hüfte, hat auf dem Haupte eine Mütze mit nach links herunterhängendem Zipfel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Hans Seger, geb. um 1530 Nürnberg, rother Bierbrauer daselbst, in der Cisselgasse 16, starb dort vor 1585 (Kirchenbuch von St. Sebald in Nürnberg).

Sohn:

II. † Jacob Seger, geb. Nürnberg, rother Bierbrauer daselbst, in der Cisselgasse 16, gest. dort, war dort verm. 24. 5. 1585 mit † Barbara Schmausen, Tochter von † Leonhardt Schmausen.

Söhne, in Nürnberg geboren:

1. † Georg Seger, get. 23. 12. 1593, s. unten III.
2. † Georg Joachim, Dr. jur. und Advocat zu Nürnberg, führte, ebenso wie sein vorstehend genannter Bruder, 1655 das im bürgerlichen Wappenbuch von J. Siebmacher, neu herausgegeben von Dr. von Hefner, V. Bd., II. Thl. S. 22 im Text beschriebene und auf Tafel 37, 19 dargestellte Wappen, das oben näher angegeben ist. Er starb kinderlos.
3. † Johann Leonhardt, Gürtler, war kinderlos.
4. † N., Glockengießer, gest. zu Gotha, kinderlos.
5. † N., gest. zu Mitau, kinderlos.
6. † N., kinderlos.
7. † N., kinderlos.

III. † Georg Seger, s. oben II. 1., geb. 25. 12. 1593 Nürnberg, Zinn- und Kannengießer daselbst, führte mit seinem Bruder Georg Joachim ein gleiches Wappen (vergl. oben), starb 30. 4. 1647 in Nürnberg, verm. dort 12. 6. 1622 mit † Helene Steinlein, Tochter des Zuckerbäckers † Friedrich Steinlein.

Söhne, in Nürnberg geboren:

1. † Paulus Seger, Handelsmann in Nürnberg.
2. † Georg, geb. 1629 Nürnberg, Leibmedicus des Königs von Polen, Professor am Gymnasium zu Danzig, gest. dort 19. 12. wohl 1678.
3. † Johann Georg, get. 28. 12. 1635, s. nachstehend VI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. † Johann Georg Seger, s. vorstehend III. 3., get. 28. 12. 1635 Nürnberg, Kürschner und Corporal daselbst, gest. dort 27. 2. 1691, dort verm. 25. 6. 1671 mit † Felicitas Händel, hinterlassene Tochter des Gold- und Silberhändlers † Johann Händel.

Kinder, in Nürnberg geboren:

1. † Johann Clement Seger, get. 5. 10. 1672.
2. † Martin Lutherus, get. 11. 11. 1674, gest. 17. 9. Burgfarrenbach.
3. † Barbara, get. 1. 1. 1677.
4. † Andreas, geb. 9. 3., get. 11. 3. 1679, s. folgend V.

V. † Andreas Seger, s. vorstehend IV. 4., geb. 9. 3., get. 11. 3. 1679 Nürnberg, Gastwirth zu Wörth bei Nürnberg, dann Gründer und Besitzer einer Flanell- und Cattun-Druckerei zu Nürnberg, gest. hier 17. 12. 1738, verm. 28. 1. 1709 Nürnberg mit † Margaretha Pickel, hinterlassene Tochter des † Johann Carl Pickel, Holz-, Bein- und Metalldrechslers, welche als Witwe zu Halberstadt lebte, dort 1752 starb.

Kinder:

1. † Johann Leonhard Seger, geb. 26. 9. 1710, s. unten VI.
2. † Johann, geb. 26. 11. 1715, lebte noch 1772.

Tochter:

N.

3. † Johann Andreas, geb. 28. 8. 1722 Nürnberg. Fabrikant in Berlin, starb hier 1797.

Söhne:

a. † Johann Jacob Seger.
b. † Johann Leonhardt, verm. mit † Magdalene Werner.

Sohn:

† Johann Ludwig Seger, geb. 1796, Lieutenant im 3. Preuß. Infanterie-Regt. starb 15. 6. 1826 Königsberg i. Pr., kinderlos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. † Johann Jacob, geb. 3. 8. 1727 Nürnberg, gest. 27. 9. 1786 Berlin.

Töchter:

a. † Charlotte Seger, verm. mit dem Forstmeister † Schmiel.

b. † Sophie Dorothea, verm. mit einem Inspektor † Schneider.

5. und 6. zwei Söhne, starben jung.

7., 8. und 9. drei Töchter, starben als Kind oder unverm.

10. † Anna Marie, war verm.

11. † Marie, war verm.

12. † Clara Margarethe, war verm.

VI. † Johann Leonhard Seger, s. oben V. 1., geb. 26. 9. 1710 Nürnberg, Kaiserlicher Notar in Nürnberg, führte in seinem, noch im Besitz der Familie befindlichen Notariatssiegel das oben beschriebene Wappen ohne Sterne. Er legte später sein Amt als Notar nieder, wurde Teilhaber an der von seinem Vater begründeten Flanell- und Cattun-Druckerei zu Nürnberg, verzog aber später nach Berlin, woselbst er Bürger und Hauseigenthümer wurde, mit seiner Mutter das in der Potsdamer (jetzt Leipziger) Straße in der Friedrichstadt belegene Wohn- und Brauhaus Nr. 281 zum goldenen Schwan besaß. Er starb 17. 3. 1773 in Zanow in Pommern. Er war verm. a) 8. 8. 1736 Nürnberg mit † Margarethe Magdalena Stengel, geb. 18. 3. 1717, gest. 30. 7. 1758 Berlin, Tochter des † Jacob Stengel und s. Gem. † Ursula Lindelbach, welche später mit † Johann Knoll, Glaser zu Nürnberg verm. war; — b) 1759 Berlin mit † Sophie Bleich.

Kinder, erster Ehe, nachdem 6 früh verstorben waren:

1. † Sophie Ursula Seger, geb. 11. 7. 1738, gest. 8. 7. 1774 Berlin, verm. 1763 mit dem Goldarbeiter und Wappenstecher † Wilhelm Krüger.

Kinder:
ein Sohn und
zwei Töchter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Wolfgang Hieronimus, geb. 5. 9. 1742, pflanzte die Stammeslinie als älterer Zweig fort, s. unten VII.
3. † Paul Jonathan, geb. 28. 11. 1747 Nürnberg, Accise-Kassen-Controleur, gest. 18. 12. 1790 Allenburg in Ostpreußen, verm. a) mit † N., — b) † mit Helene Leginin.

Kinder, erster Ehe:

a. † Johann George Seger, geb. 1773, als Musketier der Leibcompagnie des Regiments von Klinkowström Nr. 25 seit 1796 verschollen.
b. † Johann August, geb. 1779.
c. † Wilhelmine, verm. mit dem Posthalter und Accise-Inspector zu Allenburg, auch Gutsbesitzer zu Eichwald (?) † Soenke.

Sohn:

N. Soenke, Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar zu Berlin.

Zweiter Ehe:

d. † Anna Marie (?) Seger, gest. 1. 8. 1820 Kreuzburg in Schlesien.

4. † Susanne Martha, geb. 21. 10. 1750, gest. 14. 10. 1805 Berlin, verm. mit dem Bürger † F. W. Schulze.
5. † Marie Magdalene Charlotte, geb. 11. 2. 1755, gest. 8. 12. 1828 Tief-Hartmannsdorf in Schlesien, unverm.

Zweiter Ehe:

6. † Anna Marie Dorothea Johanna, starb 19. 5. 1766.
7. † Martin Leonhard, geb. 7. 11. 1761, wird Begründer eines jüngeren Zweiges, s. S. 365.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der ältere Zweig.

VII. † Wolfgang Hieronimus Seger, s. oben VI. 2., geb. 5. 9. 1742 Nürnberg, Stadtgerichts-Kassen-Controleur zu Berlin, gest. hier 13. 12. 1823, war verm. hier (Jerusalemkirche) 8. 10. 1786 mit † Sophie Friederike Köhler, geb. 6. 6. 1759, Tochter des Bürgers und Schlossermeisters † Johann Philipp Köhler und s. Gem. Dorothea Wehrmann.

Söhne:

1. † Carl Hieronimus Seger, geb. 22. 12. 1796, pflanzt die Stammeslinie als erste Linie des älteren Zweiges fort, s. unten VIII.
2. † Ferdinand Leonhard, geb. 27. 1. 1798, pflanzt eine zweite Linie des älteren Zweiges fort, s. S. 363.

Erste Linie des älteren Zweiges.

VIII. † Carl Hieronimus Seger, s. oben VII. 1., geb. 22. 12. 1796 Berlin, focht in den Feldzügen 1813—15, besaß die Medaille für diese Kriege, war dann Lieut. a. D., trat beim Kammergericht zu Berlin ein, wurde 1860 Geheimer Canzleirath, R. des Rothen Adler-O. 4. u. des Kronen-O. 4., starb in Berlin 9. 1. 1870, war verm. a) 19. 5. 1832 Berlin mit † Wilhelmine Bertha Rudolphi, geb. 21. 9. 1803, gest. 29. 7. 1849, Tochter des Bürgers und Seidenfärbers † Daniel August Rudolphi; — b) 30. 9. 1850 mit Bertha Franziska Wilhelmine Amalie Epplé, Tochter des Stadtgerichts-Secretärs † Carl Friedrich Epplé

und s. Gem. † Veronica Catharina Wöllwarth. Diese Ehe blieb kinderlos.

Kinder, erster Ehe, geboren in Berlin.

1. Carl August Ferdinand Seger, geb. 21. 2. 1833, s. unten IX.
2. † Albert Julius Rudolph, geb. 31. 3. 1836, gest. 10. 10. 1887 München, unverm.
3. † Marie Sophie Bertha, geb. 9. 3. 1839, gest. 6. 5. 1868, unverm.

IX. Carl August Ferdinand Seger, s. oben VIII. 1., geb. 21. 2. 1833 Berlin, Königl. Justizrath, Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar, Premierlieutenant a. D., nahm Theil an den Feldzügen 1864, 1866, 1870—71, besitzt die bezüglichen Feldzugsmedaillen, Ritter des Eisernen Kreuzes 2. und des Düppel-Sturm-Kreuzes 1., wohnh. in Berlin, verm. a) 12. 10. 1866 Berlin mit † Caroline Friederike Luise Bergemann, Wittwe des Kaufmanns † Miether, sie war geb. 16. 12. 1836, starb im Wochenbett 20. 1. 1868, Tochter des Saffianfabrikanten † Carl Gottlieb Friedrich Bergemann zu Berlin und s. Gem. † Caroline Hampe; — b) 11. 5. 1869 Berlin mit
Elisabeth Caroline Marie Bergemann, Schwester der ersten Gemahlin.

Zweite Linie des älteren Zweiges.

VIII. † Ferdinand Leonhard Seger, s. oben VII. 2., geb. 27. 1. 1798 Berlin, Stadtgerichts-Secretär zu Breslau, gest. dort 4. 4. 1841, verm. 1828 mit † Ernestine Karraß, geb. 7. 3. 1805, gest. 2. 6. 1849, Tochter des Urbarien-Commissarius † Karraß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Ferdinand Leonhard August Albert Seger, geb. 6. 7. 1829, s. unten IX.
2. Marie Auguste Pauline, geb. 11. 12. 1830, verm. mit dem Kaufmann Winckler zu Lemberg.
3. Anna Friederike Bertha Clara, geb. 3. 8. 1832, verm. mit dem Gas-Director Peters zu Lemberg, Wittwer ihrer Schwester † Clara, s. 5.
4. Leontine Ottilie Hedwig, geb. 24. 8. 1833, verm. mit dem Kaufmann Anton Horn zu Lemberg.
5. † Clara Auguste Sophie Pauline, geb. 25. 12. 1835, gest. 10. 7. 1872, verm. mit dem Gas-Director Peters zu Lemberg, der sich später mit ihrer Schwester Anna, s. oben 3, wiedervermählte.

Tochter:

† N. Peters, starb als Kind.

6. † Carl, Gustav Max, geb. 5. 7. 1837, Auditeur-Actuar in Amerika, gest. 1864.
7. † Ferdinand Leonhard August Heinrich, geb. 29. 12. 1841 posthumus, Kaufmann, gest. 1878 Troppau.

IX. Ferdinand Leonhard August Albert Seger, s. oben VIII. 1., geb. 6. 7. 1829 Breslau, Justizrath daselbst, verm. 1863 mit
Cilly Rust.

Kinder:

1. Hans Seger, geb. 28. 8. 1864, Philologe.
2. Ernst, Bildhauer.
3. Elsbeth, verm. mit Hauptmann Berger.
4. Richard.
5. Sohn N.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der jüngere Zweig.

VII. † Martin Leonhard Seger, s. oben VI. 7., geb. 7. 11. 1761 Berlin, Bürger und Destillateur daselbst, in der Klosterstr. 78, auch wohl Stadtverordneter, starb dort 13. 11. 1814, verm. 3. 4. 1785 mit † Regina Sophie Thiedecke, geb. 9. 12. 1763 Berlin, gest. dort 1852.

Sohn:

VIII. † Martin Leonhard Seger, geb. 2. 5. 1789 Berlin, Premierlieutenant a. D. und Ober-Steuer-Controleur, gest. 24. 1. 1863 Halberstadt, verm. a) 16. 6. 1810 mit † Sophie Dorothea Henriette König, geb. 6. 7. 1791, gest. 29. 1. 1835; — b) 3. 4. 1854 mit Dorothea Friederike Margarethe Roch, verwittweten Marquardt. Diese Ehe war kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. Hermann Adolph Leonhard Seger, geb. 25. 7. 1812, s. unten IX.
2. Emil Wilhelm Alexander, geb. 28. 3. 1814 Berlin, Rechnungsrath zu Merseburg, jetzt a. D. in Kelbra wohnh., verm. a) 26. 7. 1840 mit † Amalie Friederike Luise Pfannschmidt, geb. 27. 4. 1815, gest. 20. 5. 1873, Tochter des Oeconomie-Amtmanns † Pfannschmidt zu Emsleben; — b) 4. 6. 1878 mit Petronella Ernestine Moewis, geb. 28. 5. 1857, Tochter des Eisenbahnbeamten Moewis.

Kinder, erster Ehe:

a. Elise Seger, geb. 24. 4. 1841 Prettin, verm. mit dem Superintendenten Frobenius in Hohenziatz.

Kinder:

aa. Martha Frobenius, geb. 14. 11. 1865.
bb. Johannes, geb. 30. 12. 1867.
cc. Victor, geb. 26. 8. 1870.
dd. Walter, geb. 2. 2. 1873.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ee. Max, geb. 20. 3. 1875.
ff. Siegfried, geb. 2. 9. 1881.

b. † Max Bruno Bernhard Seger, geb. 6. 2. 1845 Prettin, Königl. Amtsrichter und Hauptmann der Landwehr in Zeitz, gest. dort . 4. 1886, verm. 1873 mit
Clementine Jordan, Tochter des Ober-Regierungs-raths Jordan.

Kinder:

aa. Hertha Seger, geb. 19. 6. 1874.
bb. Curt, geb. 27. 7. 1877.
cc. † Leonhard Erich, geb. 12. 7. 1879, gest. 26. 5. 1881.

Zweiter Ehe:

c. Carl Wilhelm Alfred, geb. 7. 7. 1881 Merseburg.

3. † Agnes Henriette Emma, geb. 25. 7. 1817, gest. 20. 4. 1881 Berlin unverm.
4. Sophie Julie Hermine, geb. 10. 4. 1818, verm. mit dem Postsecretär Rohrschneider.
5. Heinrich Ferdinand Julius, geb. 13. 8. 1819, Kaufmann in Schönebeck, ist vermählt.
6. Carl Gustav Albert, geb. 18. 1. 1821 Cösen, Eisenbahn-Secretär und Abtheilungs-Vorsteher zu Magdeburg, verm. mit
Marie Selle, geb. 16. 4. 1825 Potsdam.

Kinder:

a. † Clara Seger, geb 9. 1. 1850, gest. 23. 1. 1879.
b. Martin, geb. 14. 12. 1850.
c. Hugo, geb. 30. 3. 1852.
d. Rudolph, geb. 27. 4. 1853.
e. Richard, geb. 10. 2. 1855.
f. Eugen, geb. 9. 2. 1856.
g. † Eleonore, geb. 9. 2. 1857, gest. 1869.
h. Bernhard, geb. 8. 10. 1858.
i. Albert, geb. 19. 1. 1859.
k. † Marie, geb. 30. 6. 1861, gest. 1863.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Charlotte Albertine Ida, geb. 31. 5. 1825, verm. mit dem Kaufmann Rode zu Berlin.
8. Jacobine Eugenie Clara, geb 24. 7. 1827, verm. mit dem Bäckermeister † O. Ballin, lebt als Wittwe in Berlin, s. unten IX. 5.
9. Arthur Eduard Theodor, geb. 3. 2. 1829, Eisenbahn-Einnehmer zu Magdeburg, verm. 6. 8. 1855 mit † Marie Louise Agnes Schmidt, geb. 27. 5. 1836, gest. 14. 8. 1879, Tochter des Bürgers und Eigenthümers Johann Gottlob Schmidt zu Frankfurt a. O.

Kinder (außer einem Sohn und einer Tochter, die bald nach der Geburt verstarben):

a. † Theodor Richard Paul Seger, geb. 24. 6. 1856, gest. 5. 3. 1858.
b. Theodor Richard Max, gest. 26. 3. 1858.
c. Hermann Emil Reimar, geb. 24. 12. 1859.
d. Leonhard Eugen Bodo, geb. 5. 11. 1861.
e. Marie Louise Helene, geb. 10. 10. 1865.
f. Carl Arthur Walter, geb. 7. 2. 1871.
g. Carl Emil Johannes, geb. 18. 11. 1872.
h. Fritz Alfred Paul, geb. 2. 1. 1875.
i. Friedrich Alexander Wilhelm, geb. 27. 5. 1876.
k. Margarethe Agnes Elsbeth, geb. 2. 12. 1878.

10. † Marie Ellika Auguste, geb. 23. 11. 1830, gest. 15. 7. 1844, unverm.

Zweiter Ehe:

11. † Hermann Ferdinand Gustav, geb. 14. 12. 1847 Halberstadt, gest. daselbst 28. 8. 1867.

IX. Hermann Adolph Leonhard Seger, s. oben VIII. 1., geb. 25. 7. 1812 Potsdam, Hauptsteueramts-Controleur zu Wesel, verm. 2. 5. 1843 mit
Friederike Marianne de Witt, geb. 16. 10. 1819 Hüth bei Rees, katholisch, Tochter des Bürgermeisters † Cornelius de Witt.

Kinder:

1. Emma Cornelia Marianne Seger, geb. 16. 2. 1844 Gladbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Friederike Marie Luise Thekla, geb. 5. 6. 1845 ebenda.
3. Constantin Arthur Leonhard, geb. 18. 3. 1847 ebenda, Kaufmann in Posen, verm. 7. 2. 1878 mit Valerie von Topolska, Tochter des vormaligen Gutsbesitzers von Topolski.

Kinder:

a. Etelka Casimira Seger, geb. 4. 11. 1878 Gnesen.
b. Aniela Stanislawa, geb. 10. 5. 1880 ebenda.

4. Adelheid, geb. 14. 9. 1849 Cochem am Rhein, verm. 8. 7. 1873 mit dem Kaufmann Hermann Lenz in Berlin.

Kinder:

a. Helene Lenz, geb. 6. 4. 1874 Berlin.
b. Käthchen, geb. 21. 3. 1877 ebenda.

5. Eugen Wilhelm Ferdinand Seger, geb. 13. 4. 1852 Cochem, Kaufmann in Berlin, verm. 25. 10. 1880 mit Helene Ballin, Tochter des Bäckermeisters † O. Ballin, s. oben VIII. 8.

Tochter:

Helene Seger, geb. 7. 9. 1881 Berlin.

6. † Clara Eugenie Franziska, geb. 14. 6. 1854 Bacharach, gest. dort 23. 9. 1854.
7. † Anna Helene Eugenie, geb. 18. 6. 1856 Bacharach, gest. dort 29. 6. 1856.
8. Bertha Catharina, geb. 29. 2. 1860, seit 1879 Lehrerin in Wesel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seger II.

Evangelisch-lutherisch. In Berlin, Stettin, Potsdam und Schlesien. Alte Bürgerfamilie, die in und in der Umgegend von Stendal in der Altmark schon zu Anfang des 14. Jahrh. in Urkunden vorkommt und dort bis Anfang des vorigen Jahrhunderts verblieb, sich dann aber nach der Mark Brandenburg, nach Pommern und Schlesien verbreitete, indem die Sprossen, die theils dem Predigerstande, und zwar ununterbrochen durch vier Generationen hindurch, theils dem Kaufmanns-, Gutsbesitzer, Gelehrten- und Offiziersstande angehörten und angehören, nach ihrem Berufe den Wohnsitz nehmen mußten. Zu Ende des vorigen Jahrh. spaltete sich die Familie in einen älteren und einen jüngeren Zweig. Beide Zweige blühen noch fort und zwar der erstere in zwei besonderen Linien. Einer Familiensage nach soll das Geschlecht aus Ungarn wegen dort herrschender Religionswirren nach Deutschland eingewandert sein, doch fehlt für die Richtigkeit dieser Annahme jeglicher Anhalt, ebenso wie für die Zusammengehörigkeit mit der vorstehend behandelten, aus Nürnberg stammenden Familie Seger, in welcher dieselbe Sage sich erhalten hat. Zu den Vorfahren dieses Geschlechts sind, wenn auch urkundlich nicht feststehend, zu zählen: Segerus, welcher in den Urkunden über die Bestätigung der Freiheiten der Stadt Stendal durch Marggraf Ludwig den Aelteren, namentlich in Urkunden von 1314, 1324 und 1327 „de proueſt van Stendal uſe Ovirſt Schriver" und „praepositus Stendaliensis Ecclesiae, nostrae Curiae

Protonotarius“ genannt wird; er selbst bezeichnet sich in einer Urkunde von 1350 „Sergerus, dei gratia Stendalienis Ecclesiae Praepositus“ (vergl. Beckmann, Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, Bd. II, 5. Thl., 1. Buch, II. Cap., S. 32, 34). — In der Hauptkirche St. Stephan zu Tangermünde befand sich noch Mitte des vorigen Jahrh. der Grabstein der Barbara Holtorpin, Pauli Seger's vielgeliebten ehelichen Hausfrau † 20. Juni 1851. Darauf das Seger'sche Wappen: ein Mann in langem Habit, so in der linken Hand ein Schwert niederwärts, in der rechten Hand ein Kreuz aufwärts hält (vergl. Beckmann, II. Bd., 5. Thl., 1. Buch, VI. Cap., S. 7). Im Dom St. Nicolas zu Stendal befindet sich der Grabstein des Johann Georg Seegers, Bürgermeisters daselbst, geb. 17. Juli 1656, gest. 18. März 1726, und seiner Ehefrau Marie Elisabeth Brendisa, geb. 4. November 1686, gest. 1729. Darauf die Wappen der Eheleute, das Seger'sche: eine naturfarbene Fortuna mit rothem Bande im blauen Felde, als Helmkleinod drei rothe Rosen an grünen Stengeln. — Die ununterbrochene Stammesreihe erschließt sich mit Nicolaus Seger; dessen Sohn, Johann Christoph Seger (1696—1773), Prediger zu Bechlin und Daritz, hat ein noch jetzt in der Familie vorhandenes Siegel mit dem Buchstaben J. C. — S. und der Jahreszahl 16—98 hinterlassen, auf welchem sich folgendes, von der Familie wohl weiterzuführendes Wappen befindet, über dessen Entstehung nichts bekannt ist: Im Schilde ein unbekleideter, auf dem Erdboden sitzender, Beine und Gesicht nach rechts wendender Mann, welcher in der rechten Hand einen Bogen hält, mit der

linken Hand einen Pfeil aus dem neben ihm liegenden Köcher zieht; Helm: ein mit der Spitze auf diesem stehendes Herz, welches von einer Säge quer durchbohrt ist. Farben unbekannt.

I. † Nicolaus Seger, in Stendal, verm. mit † Anna Bolfsdorf.

Sohn:

II. † Johann Christoph Seger, get. 30. 10. 1696 Stendal zu St. Jacobi, Prediger zu Bechlin und Daritz (12. 8. 1727), gest. 1773, verm. mit † Dorothea Elisabeth Reichard, geb. 1699 Bechlin, gest. 1790.

Kinder:

1. † Catharina Leonore Seger, geb. 1727, verm. 1748 mit † Friedrich Gedicke, Prediger in Alt-Ruppin, später in Boberow.

Kinder:

a. † Wilhelmine Gedicke.
b. † Albertine.
c. † Friedrich, geb. 1754, Ober-Schul- und Consistorialrath, Gymnasialdirector zu Berlin, verm. 1784 mit † Wilhelmine Thym.

Kinder:

aa. Rosalie Gedicke, verm. mit † Dr. Franz Horn.
bb. Sophie, verm. mit † Dr. H. Meyer in Berlin.
cc. † Wilhelm, Kammergerichtsrath in Berlin, starb auf der Reise in Bellinzona.
dd. Laura Gädicke, verm. mit † Dr. Förster in Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

ee. Emil Gädicke, Dr. med. und pract. Arzt in Berlin.

d. † Ludwig, geb. 1761, Professor in Leipzig.

2. † Dorothea Luise Seger, geb. 1729, verm. 1754 mit dem Rector † Belitz in Grabow in Mecklenb.

Kinder:

a. † Ludwig Belitz, Probst zu Bahn in Pommern.
b. † Friedrich, Prediger zu Rekwisch in Mecklenb.
c. † Georg, Präpositus zu Plau in Mecklenb.
d. † Ernst Prediger zu Buckow in Mecklenb.

3. † Johann Christoph Samuel Seger, geb. 1739, Prediger zu Bechlin, Superintendent zu Ruppin, gest. 22. 5. 1792, verm. a) mit † Marie Friderike Behrens. Tochter des Predigers † Behrens in Grabow; — b) mit † Sabine Elisabeth Knövenagel, Tochter des Bürgermeisters † Knövenagel in Lenzen.

Töchter:

a. † Johanna Catharina Seger, geb. 1771, gest. 1793, verm. 1791 mit dem Prediger † Sachse in Protzen.

Sohn:

† Gustav Sachse, geb. 1793, Hauptmann, verm. mit einer † von Manteufel.

Sohn:

N. Sachse.

b. † Dorothea Elisabeth Henriette Seger, geb. 1773, gest. . 8. 1795, verm. 1793 mit † Johann Friedrich Christoph Seger (1766—1838), Prediger zu Bechlin, späteren Superintendenten zu Potsdam, s. unten S. 374 IV.

c. † Louise Sophie, geb. 1780, gest. . 10. 1805, verm. mit dem Amtmann † Luedtke in Walde in der Lausitz.

Tochter:

Luise Luedtke, geb. 8. 10. 1805, verm. mit

† Wieland in Dresden, von dem sie geschieden wurde.

Kinder:

2 Söhne und 2 Töchter: Wieland.

4. † Otto Johann Gottlieb Seger, geb. 1752, s. folgend III.

III. † Otto Johann Gottlieb Seger, s. vorstehend II. 4., geb. 1752 Bechlin, Prediger in Boberow, gest. dort 3. 1. 1771, verm. 11. 10. 1763 mit † Caroline Buddee in Hoppenrade.

Kinder:

1. † Johann Friedrich Seger, geb. 18. 2. 1766, ist Stifter des älteren Zweiges, s. unten IV.
2. † Joachim Julius Gottlieb, geb. 8. 10. 1767, pflanzt den jüngeren Zweig fort, s. unten S. 381.
3. † Dorothea Caroline Louise, geb. 1769, verm. 1793 mit dem Amtmann † Bühring zu Hotsolen in der Priegnitz. Sie hatte 7 Kinder.

Der ältere Zweig.

IV. † Johann Friedrich Christoph Seger, s. oben III. 1., geb. 18. 2. 1766 Boberow, wurde 1. 1. 1789 Lehrer an der Stadtschule zu Neu-Ruppin, 22. 5. 1793 Prediger zu Bechlin und Daritz, 1. 4. 1818 Prediger zu Wustermark und Hoppenrade, 31. 3. 1835 Superintendent der Diöcese Potsdam, starb 29. 4. 1838 Wustermark, war verm. a) 1739 mit seiner Cousine † Dorothea Elisabeth Henriette Seger, geb. 1773, gest. . 8. 2795, Tochter † von Johann Christoph Samuel Seger, Superintendent zu Ruppin, und s. Gem. † Marie Friederike Behrens, s. oben II 3. b.; — b) 7. 4. 1797 mit † Friederike Louise Hollmann, geb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

21. 7. 1771, gest. 11. 12. 1852 Lentzke, Tochter des Predigers † Hollmann, gest. 29. 7. 1829 Betz, — Schwester des Stadtältesten und Stadtraths † Hollmann zu Berlin.

Kinder, erster Ehe:

1. † Johanna Auguste Wilhelmine Elisabeth Seger, geb. 1. 5. 1794 Bechlin, gest. 22. 3. 1860, verm. mit † Stiebritz, Prediger Zäpernick, später Superintendent in Biesenthal.

Kinder:

a. † Franziska Stiebritz, geb. 1. 7. 1827, gest. 1834 Wustermark.

b. Friederike Pauline Louise, geb. 11. 7. 1829, verm. mit Reinhardt Stechow, Prediger zu Jarchlin, jetzt an der Dorotheenstädtischen Kirche zu Berlin.

Kinder:

aa. Johann Ferdinand Walter Stechow, geb. 25. 1. 1852, Dr. med., Stabs- und Bataillonsarzt im Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regt. Nr. 2 in Berlin, verm. 4. 5. 1881 mit
Marie von Jansen.

Kinder:

α. † Vera Stechow, geb. 13. 2. 1882, gest. 11. 7. 1883.

β. † Sohn, geb. 21. 3. 1883.

bb. Auguste Emilie Pauline Elfriede, geb. 1. 2. 1857, verm. mit H. Demuth, Dr. med., pract. Arzt und Stabsarzt im Eisenbahn-Regt. in Berlin.

cc. Paul Reinhardt Adalbert, geb. 24. 9. 1859, Lieutenant und Adjutant im Garde-Pionier-Bat. in Berlin.

dd. Ernst Friedrich Hellmuth, geb. 6. 12. 1861, Forst-Candidat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ee. Arthur Friedrich Reinhard, geb. 15. 11. 1864.

ff. † Johanne Pauline Hildegard, geb. 3. 10. 1866, gest. 18. 1. 1868.

gg. Johanne Pauline Adelheid, geb. 20. 12. 1868.

c. † Helene Agnes Antonie Stiebritz, geb. 21. 1. 1832, verm. mit † Edmund Stechow, geb. 26. 1. 1828, Kreisrichter in Lindow (vergl. folgend d.).

Kinder:

aa. † Edmund Ferdinand Arnold Stechow, geb. 22. 10. 1852, gest. . .

bb. † Emilie Antonie Auguste Gertrud, geb. 3. 10. 1858.

d. Hedwig Thusnelda Franziska Agnes Stiebritz, geb. 6. 8. 1837, verm. nach dem Tode ihrer Schwester Antonie mit † Edmund Stechow, Kammergerichtsrath in Berlin, gest. 1888 als Reichsgerichtsrath in Leipzig. Sie lebt in Berlin.

Sohn:

Edmund Ferdinand Berthold Stechow, geb. 3. 5. 1865, Lieutenant zur See.

Zweiter Ehe:

2. † Johann Friedrich Adolph Seger, geb. 16. 4. 1797, ist Stifter einer besonderen Linie des älteren Zweiges, s. unten V.

3 † Otto Friedrich Wilhelm, geb. 14. 7. 1799, Kaufmann, gest. als Rathswaagemeister a. D. 20. 9. 1875, verm. 21. 10. 1826 mit

Emilie Gottliebe Christiane Würst, geb. 8. 10. 1809, Tochter des Königl. Mühlenmeisters † Würst in Berlin. Sie lebt in Berlin.

Sohn:

Emil Hermann Otto Seger, geb. 23. 2. 1828, Kaufmann und Bureauvorsteher zu Berlin, verm. a) mit † Ottilie Wilhelmine Agnes Wenzel,

geb. 28. 11. 1828, gest. 17. 12. 1880, kinderlos; — b) mit
Marie Schubring, geb. 18. 8. 1852 Gollub, Wittwe zuerst von † Max Ploschinski, dann von † Hermann Hanisch (von dem ein Sohn: Hermann Hanisch, geb. 14. 7. 1878).

4. † Juliane Friederike Henriette Seger, geb. 10. 4. 1801, gest. 19. 5. 1869, verm. 9. 11. 1830 mit dem Prediger Gantzer zu Lentzke.

Kinder:

a. † Hermann Gantzer, geb. 6. 4. 1834, gest. als Ober-Steuer-Controleur 30. 12. 1872 in Berlin, verm. 13. 8. 1861 mit seiner Cousine Hedwig Seger, geb. 30. 7. 1838, s. unten S. 380.

Sohn:

Arnold Gantzer, geb. 5. 10. 1863.

b. Louise, geb. 18. 7. 1837, verm. mit dem Prediger Gebauer zu Legde.

Söhne:

aa. Martin Gebauer, geb. 9. 5. 1864.
bb. Gotthilf, geb. 18. 9. 1865.
cc. Johannes, geb. 8. 8. 1868.
dd. Ernst, geb. 4. 12. 1873.

c. Richard Gantzer, geb. 22. 7. 1842, Dr. phil., Oberlehrer zu Magdeburg, verm. 9. 11. 1868 mit † Marie Meyer, geb. 2. 1. 1846, gest. 26. 8. 1885.

Kinder:

aa. Martha Gantzer, geb. 17. 11. 1869.
bb. Paul, geb. 14. 8. 1872.
cc. Louise, geb. 8. 7. 1874.

5. † Caroline Friederike Philippine Seger, geb. 7. 4. 1803, gest. 31. 3. 1857, verm. mit Ferdinand Couvreux, Apotheker in Biesenthal.

Kinder:

a. † Friedrich Wilhelm August Couvreux, geb. 5. 8. 1837, gest. 6. 8. 1837.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Anna Friederike Philippine, geb. 7. 7. 1839, verm. 6. 10. 1864 mit dem Prediger Voigt in Grassau.

Kinder:

aa. Hedwig Voigt, geb. 17. 8. 1865.
bb. Magdalena, geb. 6. 1. 1867.
cc. Friedrich, geb. 20. 2. 1870.

c. Helene Marie Couvreux, geb. 29. 8. 1841, verm. 17. 11. 1864 mit dem Apotheker Poppo in Namburg.

Kinder:

aa. Friedrich Poppo, geb. 14. 9. 1865.
bb. Conrad, geb. 7. 2. 1867 in Schlieben.
cc. Johannes, geb. 28. 8. 1869.
dd. Georg, geb. 25. 3. 1872.
ee. Gertrud, geb. 2. 6. 1874.

d. † Otto Wilhelm Couvreux, geb. 11. 9. 1843, gest. 7. 1. 1844.

e. † Wilhelm Rudolph, geb. 23. 11. 1845, gest. 23. 1. 1863.

6. Hermann Carl Friedrich Seger, geb. 27. 3. 1806, pflanzt eine zweite Linie des älteren Zweiges fort, s. unten S. 380.

7. † Luise Friederike Rosa, geb. 12. 8. 1808, gest. 26. 5. 1813.

8. Ernst Alexander August, geb. 27. 5. 1814, Prediger in Lentzke, lebt emeritirt in Potsdam, verm. 20. 8. 1845 mit Marie Kaegler, geb. 13. 3. 18 . ., Tochter des † Predigers Kaegler in Königshorst, hat keine eigenen Kinder.

Adoptirt seine Großnichte:

Emma Pauline Seger, geb. 8. 6. 1854, s. unten V. 3. a

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Linie des älteren Zweiges.

V. † Johann Friedrich Adolph Seger, s. oben IV. 2., geb. 16. 4. 1797, Amtmann in Schlesien, gest. 23. 4. 1847, verm. mit † Friederike Polte, geb. 22. 9. 1797, gest. 11. 2. 1882.

Kinder:

1. † Fritz Seger, gest. 1846.
2. Friedrich Adolph Albert Seger, geb. 9. 8. 1825, Canzlist in Festenberg, verm. mit Louise Schickore, geb. 18. 11. 1833.

Töchter:

a. Agnes Clara Hedwig Seger, geb. 24. 4. 1864.
b. Agnes Clara Emilie, geb. 14. 11. 1869.
c. Agnes Clara Hedwig, geb. 27. 2. 1871.

3. Friedrich Adolf Rudolf, geb. 25. 7. 1827, verm. mit Marie Jaeckel, geb. 28. 3. 18 . .

Kinder:

a. Emma Pauline Seger, geb. 8. 6. 1854 Schwarzwaldau, wird von August Seger, Prediger emer. in Potsdam, adoptirt, s. oben IV. 8.
b. Adolf, geb. 29. 8. 1857.
c. Rudolf, geb. 29. 7. 1859.
d. Ida, geb. 17. 3. 1861.
e. † Emil, geb. 11. 10. 1862, gest. 17. 9. 1863.
f. Gustav, geb. 30. 8. 1863, Zwilling mit
g. † Robert, geb. 30. 8. 1863, gest. 20. 2. 1865.
h. Paul, geb. . 1. 1865.
i. Olga, geb. 16. 8. 1866.

4. † Friedrich Adolf Franz, geb. 25. 12. 1828.
5. Friedrich Ernst Adolf, geb. 7. 9. 1830, Buchdrucker, verm. mit N. de Peters, geb. 6. 4. 1839.

Sohn:

Theodor Seger, geb. 19. 1. 1859.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Friederike Laura Emma, geb. 7. 3. 1832, verm. mit Theodor Gantzer, Dr. phil.

Tochter:

† Hedwig Gantzer, geb. 9. 11. 1857, gest. 25. 3. 1860.

7. Friedrich Adolf Paul Seger, geb. 10. 5. 1835, ist verm., hat fünf Kinder.

---

2. Linie des älteren Zweiges.

V. Hermann Carl Friedrich Seger, geb. s. oben IV. 6., geb. 27. 3. 1806, Oberstaatsanwalt in Posen, Appellationsgerichtsrath, Geheimer Justizrath in Stettin, verm. 27. 9. 1835 mit Hulda Schlarbaum, geb 18. 7. 1812.

Kinder:

1. Hermine Natalie Clara Seger, geb. 15. 6. 1836, verm. 31. 10. 1857 mit dem Staatsanwalt Groß in Görlitz.

   Kinder:

   a. Margarethe Groß, geb. 14. 10. 1858.
   b. Hans, geb. 4. 5. 1860, Offizier der Luftschiffer-Abtheilung in Berlin.
   c. Clara, geb. 8. 10. 1865.

2. Amanda Mathilde Hedwig Seger, geb. 30. 7. 1838, verm. 13. 8. 1861 mit † Hermann Gantzer, geb. 6. 4. 1834, Obersteuer-Contoleur in Berlin, gest. 30. 12. 1872, s. oben IV. 4. a.
3. August Hermann, geb. 27. 12. 1839, Professor, Dr. chem., Director der Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin, verm. 11. 9. 1875 mit
   Emma Schmidt, verwittw. Schur.
4. Friederike Henriette Mathilde, geb. 2. 2. 1841.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Paul Friedrich, geb. 16. 1. 1843, Schiffsbaumeister in Yeddo, dann in Lima.
6. Friedrich Wilhelm, geb. 13. 8. 1844, Kaufmann in Seatle Oregon, später in Lima.
7. Bernhard Theodor, geb. 25. 11. 1845, Hauptmann der Artillerie in Frankfurt a. O.

Der jüngere Zweig.

IV. † Joachim Julius Gottlieb Seger, s. oben III. 2., geb. 8. 10. 1767, wurde 1793 Lehrer an der Stadtschule zu Neu-Ruppin, 1798 Prediger zu Kertzlin, 1807 zu Krentzlin, gest. 31. 8. 1834, verm. a) mit † Johanna Juliane Reich, Tochter des in Amerika verst. Magisters † Reich aus Dessau; — b) mit † Christine Ernestine Buchholz, Tochter des Predigers † Buchholz in Alt-Ruppin.

Kinder erster Ehe:

1. Caroline Seger, geb. 1. 12. 1793, verm. mit † Dräger.
2. Johanne, geb. 3. 8. 1796, verm. mit dem Kaufmann † Lahn.
3. Julius.
4. Carl Ludwig Ferdinand, geb. 24. 5. 1798, s. unten V.
5. Emilie, geb. 19. 8. 1803, verm. mit einem Lehrer † Schmidt.

Zweiter Ehe:

6. † Ernestine, geb. 5. 7. 1807, gest. 13. 3. 1875, verm. mit dem Prediger Kaegler in Ahrensdorf.

Kinder:

a. Marie Louise Ernestine Kaegler, geb. 26. 11. 1844.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Georg Theodor Johannes, geb. 11. 3. 1848, Dr. med.

7. Albertine Seger, geb. 12. 7. 1810.
8. Louise, geb. 26. 8. 1816.

V. † Carl Ludwig Ferdinand Seger, s. oben IV. 4., geb. 24. 5. 1798, Kaufmann in Retzow, gest. 13. 9. 1867, verm. mit † Dorothea Sophie Claus, geb. 4. 12. 1807, gest. 22. 10. 1871.

Kinder:

1. Helene Juliane Ludovica, geb. 10. 1. 1831.
2. Josephine Eugenie Seger, geb. 28. 11. 1832.
3. Therese Kunigunde Cölestine Josephine, geb. 3. 3. 1840, verm. mit dem Gutsbesitzer Maas in Retzow.
4. Ernst Theodor Julius Ferdinand, geb. 12. 8. 1842.
5. Sophie Antonie Kunigunde, geb. 22. 1. 1845.
6. Ernst Friedrich Julius, geb. 4. 8. 1849, Kaufmann in Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seyd.

Evangelisch. In Berlin, Elberfeld, Cassel, Frankfurt am Main, Hamburg, London, Wiesbaden, New-York; Thüringen, Großherzogthum Hessen, Westfalen, Rheinprovinz, Oesterreich, Amerika. Die Familie, die zuerst dem Geistlichen- und Lehrerstande, jetzt vorzugsweise dem Kaufmannsstande angehört (vereinzelt Lehrer, Juristen, Offiziere, Oberförster), stammt aus Thüringen, wo sie noch jetzt in der Umgegend von Meiningen vertreten ist. Der älteste nachweisbar directe Vorfahr, etwa 1640 geboren, starb 1717 in Einhausen bei Meiningen. Im Anfang dieses Jahrhunderts spaltete sich die Familie in drei große Aeste, von denen der mittlere Ast in der heimathlichen Gegend verblieb, der ältere und jüngere Ast sich aber in mehreren Linien theilte und sich in Preußen, Hessen, Westfalen, nach dem Rhein, nach England und Amerika zerstreute.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. † Johannes Friedrich Seyd, Schullehrer in Einhausen bei Meiningen, gest. 1717. Die Frau Catharina starb 20. 10. 1735 in Herpf bei Meiningen.

Söhne:

1. † Johann Andreas Seyd, — s. unten.
2. † Sebastian Seyd, — s. S. 393 II.
3. † Daniel Seyd, — s. S. 395 II.

Diese sind die Stammväter der drei auseinandergehenden großen Aeste.

A. Der älteste Ast.

II. † Johann Andreas Seyd, s. oben I. 1., geb. 1684 Einhausen, von 1713 ab Pfarrer von Ritschenhausen bei Meiningen, als solcher dort gest. 17. 12. 1750, verm. mit † Anna Catharina Köhler, geb. 1673 Herpf, Predigertochter.

Sohn:

III. † Johann Jacob Friedrich Seyd, geb. 13. 4. 1715 Ritschenhausen (sein Großvater war sein Pathe), cand. theol. und Magister, später Fürstl. Sächsischer Obergeleits-Einnehmer, gest. 26. 6. 1802 Meiningen, verm. mit † Johanna Friederike Wilhelmine Schröter, geb. 10. 5. 1724 Meiningen, gest. dort 27. 9. 1807.

Kinder:

1. † Christoph Otto Seyd, geb. 1747 Ritschenhausen, Regierungsrath in Solms-Laubach, starb hier 1805 unverm.
2. † Johanna Eleonore Christiane, geb. 1749 Ritschenhausen
3. † Friederike Louise Henriette, geb. 1750 Ritschenhausen gest. 20. 1. 1804 Meiningen, verm. mit † Friedrich

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

di Fantanzzi, Lector der französischen Sprache in Erlangen.

4. † Christian Anton Benedict, geb. 30. 10. 1752 Meiningen, — ist Stifter der älteren Linie dieses Astes, s. unten IV.
5. † Christoph Friedrich Ernst, geb. 10. 2. 1755 Meiningen, — ist Stifter der mittleren Linie dieses Astes, s. S. 390 IV.
6. † Wilhelm Heinrich, geb. 27. 8. 1756 Meiningen, Lieutenant in Solms-Laubach'schen Diensten, gest. 6. 8. 1814 Meiningen.
7. † Dorothea Johanna Ernestine, geb. 9. 10. 1758 Meiningen.
8. † Ernst Ludwig, geb. 21. 9. 1760 Meiningen, — ist Stifter der jüngeren Linie dieses Astes, s. S. 391 IV.
9. † Charlotte Antoinette Wilhelmine, geb. 11. 7. 1763 Meiningen.
10. † Friedrich Heinrich Bernhard, geb. 24. 10. 1765 Meiningen, Gold- und Silberarbeiter dort, gest. dort 8. 4. 1847, verm. mit † Charlotte Buttmann, Hofgärtnerstochter, gest. 23. 4. 1828.

Kinder:

a. † Friedrich Seyd, geb. 17. 8. 1796 Meiningen, starb 18. 3. 1883 als Gärtner in Jericho. Kinderlos.
b. † Johanna, verm. mit dem Lohgerber † Mung in Suhl.

Die ältere Linie des älteren Astes.

IV. † Christian Anton Benedict Seyd, geb. 30. 10. 1752 Meiningen, s. oben III. 4., Apotheker in Schwarza, gest. dort 15. 3. 1845, verm. mit † Catharina Elisabetha Abe, gest. 1807, Kaufmannstochter aus der Tann.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. † Fritz Seyd, ist Stifter eines Unterzweiges dieser Linie, s. unten V.
2. † Caroline, geb. 1774, gest. 3. 6. 1863 Schwarza, verm. mit einem † Grötsch, kinderlos.
3. † Christian, gest. 28. 11. 1815, hinterließ zwei Töchter.
4. † Christoph, starb 2 Jahre alt.
5. † Heinrich, starb $1^1/_2$ Jahr alt.
6. † Eleonore, starb 4 Jahre alt.
7. † Dorothea, starb 2 Jahre alt.
8. † Antoinette, starb 2 Jahre alt.
9. † Friederike, geb. 15. 2. 1824, starb unvermählt.
10. † Ernst, — ist Stifter eines zweiten Unterzweiges dieser Linie, s. S. 388 V.
11. † Johann Wilhelm, — ist Stifter eines dritten Unterzweiges dieser Linie, s. S. 389 V.
12. † Carl, geb. 8. 2. 1800 in Schwarza bei Meiningen, Apotheker dort, gest. dort 26. 3. 1876, unverm.

---

1. Unterzweig der älteren Linie des älteren Astes.

V. † Fritz Seyd, s. oben IV. 1., geb. 1774 in Schwarza, Apotheker dort, gest. dort 11. 5. 1860; verm. mit † Anna Margarethe Mägdefrau, gest. 29. 9. 1862 in Schwarza.

Kinder:

1. † Maria Seyd, geb. 1802, gest. 1854, verm. mit dem Actuar Köhler in Suhl.
2. † Lisette, geb. 1804, gest. 1888, verm. mit dem Kaufmann Helmuth in Cassel.
3. Johannes Seyd, geb. 29. 4. 1811 Schwarza, Kaufmann in Cassel; verm. mit Julie † Elster, Kaufmannstochter aus Cassel, geb. 14. 5. 1818, gest. dort 5. 2. 1875.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

a. Thekla Seyd, geb. 17. 5. 1844 Cassel, verm. 14. 4. 1868 mit Wilhelm Seyd, geb. 20. 1. 1841 Schönlanke, Gymnasiallehrer in Berlin, s. S. 389 VI.
b. Louis Seyd, geb. 7. 7. 1846, Kaufmann in Cassel, verm. mit
Lina Doflein.

Kinder:

α. Elsa.

β. Rudolf.

c. Fritz Seyd, geb. 3. 12. 1847, Apotheker.
d. Eduard Seyd, geb. 5. 8. 1849, Kaufmann in Cassel. verm. mit
Marie Trost aus Frankenberg.

Kinder:

α. Alwine, geb. 6. 4. 1877.

β. Paul, geb. 25. 9. 1878.

γ. Hedwig, geb. 23. 11. 1880.

e. Bertha, geb. 3. 6. 1853, in Cassel.
f. Lina, geb. 4. 1. 1855, verm. mit D. Heinrich, Lehrer in Berlin.
g. Oscar Seyd, geb. 16. 9. 1859, Beamter an der Kaiserl. Reichsbank in Berlin.

4. † Ernst Seyd, geb. 20. 8. 1817 in Schwarza, Bäcker, gest. daselbst 27. 8. 1855, verm. mit † Friederike Louise Amthor, geb. 23. 9. 1824, gest. 1863.

Kinder, sämmtlich in New-York lebend:

a. Nanny Seyd, geb. 25. 4. 1845, verm. mit Christian Kurepkat.
b. Fritz, geb. 27. 6. 1847, Bäcker, verm. mit Henriette Egler.
c. Carl, geb. 31. 12. 1849, Bäcker, verm. mit Maria Egler, 5. Töchter.
d. Emilie, geb. 19. 6. 1851, verwittwete Fischer.
e. Lisette, geb. 23. 12. 1853, verwittwete Helmstaedter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f. August, geb. 12. 5. 1855, Buchhändler, verm. mit Eliza Egler.

Kinder:

α. Charley, geb. 10. 2. 1882.

β. Clara, geb. 6. 1. 1884.

---

2. Unterzweig der älteren Linie des älteren Astes.

V. † Ernst Seyd, s. oben IV. 10., Kaufmann in Helmershausen bei Eisenach, geb. 7. 4. 1792 in Schwarza, gest. 1845, verm. mit Friederike Heym, Apothekertochter aus Ostheim, geb. 15. 5. 1800, gest. 18. 8. 1880.

Kinder:

1. † August Seyd, Apotheker, geb. 1827, gest. 1860.
2. Carl Seyd, lebt in Helmershausen, geb. 1829, Bierbrauer, verm. mit Anna Sybille Kleiensteiber, geb. 1836.

Kinder:

a. Ehrhard, geb. 21. 1. 1859, Kaufmann, verm. mit Emma Nehrdich aus Herda.

Sohn:

Armin, geb. 15. 3. 1884.

b. Ferdinand August, geb. 27. 5. 1861, Bierbrauer.
c. Carl Christian, geb. 6. 4. 1863, Zimmermann.
d. Christian Adam Armin, geb. 8. 4. 1865, Bäcker.
e. Heinrich Reinhold, geb. 11. 4. 1869, Bäcker.
f. Ernst Otto, geb. 9. 8. 1872.
g. † Nanny Antonie Clara, geb. 1874, gest. 1875.
h. † Bertha, geb. 1877, gest. 1878.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. † Ferdinand Seyd, Dr. med., geb. 31. 4. 1831, gest. 31. 3. 1884 Ruhla, verm. mit Fanny Grosch aus Ruhla, geb. 17. 3. 1835.

Tochter:

† Clara, geb. 19. 3. 1862 Ruhla, verm. mit E. Pitzschke, Gutsbesitzer in Freckleben bei Sandersleben, gest. 6. 8. 1885, hinterließ einen Sohn Ernst, geb. 12. 7. 1885.

4. Christian, geb. 15. 9. 1833, Bierbrauer in Syracuse, Staat New-York, verm., hat eine Tochter Therese.
5. Therese.
6. Nanny.

---

3. Unterzweig der älteren Linie des älteren Astes.

V. † Johann Wilhelm Seyd, s. S. 386 IV. 11., geb. 30. 12. 1794 Schwarza, gest. 7. 4. 1861 Culm, verm. mit † Louise Döge aus Schönlanke, geb. 12. 4. 1803 in Märkisch-Friedland, gest. 10. 4. 1857 in Schönlanke.

Sohn:

VI. Wilhelm Seyd, geb. 20. 1. 1841 Schönlanke, Gymnasiallehrer in Berlin (Friedrich Werdersches Gymnasium), verm. 14. 4. 1868 mit
Thekla Seyd, geb. 17. 5. 1844 Cassel, s. S. 387 oben.

Kinder alle in Berlin geboren:

1. Wilhelm Seyd, geb. 1. 2. 1869, nach bestandenem Abiturientenexamen Kaufmann in Hamburg bei C. Wörmann.
2. Julie Seyd, geb. 28. 8. 1871.
3. Ernst Seyd, geb. 5. 11. 1873.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die mittlere Linie des älteren Astes.

IV. † Christoph Friedrich Ernst Seyd, s. S. 385 III. 5., geb. 10. 2. 1755 Meiningen, gest. 1821.

Kinder:

1. † Johann Valentin Seyd, s. folgend V.
2. † Barbara, unverm. gest. 1816.

V. † Johann Valentin Seyd, s. vorstehend IV. 1., geb. 1. 5. 1768, gest. 1822.

Kinder:

1. Valtin Seyd, geb. 20. 1. 1808, Sattlermeister in Jena.

   Tochter:

   Anna Louise, geb. 1841, verm. mit dem Oberinspector Fries in Jena.
2. Georg Seyd, geb. 5. 10. 1809, Sattlermeister in Meiningen.

   Kinder:

   a. Amanda, verm. mit dem Zahlmeister Fischer in Deutz am Rhein.
   b. August, geb. 18. 7. 1851, Kaufmann in Meiningen, verm. mit Emma Völler.
3. Anna Amthor, geb. 1813.
4. † Friedrich, geb. 1814, gest. in Amerika, unverm.
5. † Emanuel, geb. 1817, gest. 1862, verm. mit Emilie Breeg in Gotha.

   Kinder:

   a. Julius, geb. 1854, Braumeister in Halle.
   b. Clara, geb. 1856, verm. mit Salender in Gotha.
   c. Wilhelm, geb. 1859, Schlosser in Halle.
   d. Therese, geb. 1860 Gotha.
   e. Ernst Hermann, geb. 16. 5. 1862, Steindrucker.
6. Valtin, geb. 1819, Rentmeister beim Fürsten Salm-Horstmar, in Cösfeld in Westph. wohnh.

   Sohn:

   Carl, geb. 1852, Kaufmann in Cösfeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die jüngere Linie des älteren Astes.

IV. † Ernst Ludwig Seyd, s. S. 385 III. 8., geb. 21. 9. 1760 Meiningen (sein Taufzeuge war: Baron von Wolzogen-Bauerbach, Schiller's Beschützer), Hofjäger und Büchsenspanner in Laubach, gest. 20. 7. 1844 in Gießen, war zweimal verm. a) mit † Caritas Hirsch aus Epstein, gest. 10. 4. 1799; b) mit † Dorothea Klein, geb. 1760, gest. 1841.

Kinder, erster Ehe:

1. † Jacob Friedrich Seyd, s. unten V. S. 392.

Zweiter Ehe:

2. † Heinrich Christian Seyd, geb. 3. 12. 1794, Major in Hessischen Diensten, gest. 1. 9. 1846, verm. mit Catharina Gillé, geb. 23. 9. 1819.

Zwillingssöhne, geb. 15. 3. 1845:

a. Wilhelm Friedrich, Kaufmann in New-York, verm. mit
Cati Francis Newin, geb. 13. 10. 18 . .

Söhne:

α. Walter Augustus, geb. 25. 4. 1882.

β. Carl William, geb. 17. 11. 1883.

b. August Heinrich, Kaufmann in Frankfurt a. M., verm. mit
Marie Christine Schneider, geb. 15. 11. 1859.

Töchter:

α. Anna Catharina Alice, geb. 13. 6. 1882.

β. Marie Auguste, geb. 24. 7. 1884.

3. † Wilhelm Heinrich Seyd, geb. 23. 11. 1800 (Taufzeuge war: Wilhelm Heinrich Tischbein aus Hanau, Maler, Göthe's Freund), Hessischer Forstmeister, gest. 25. 9. 1858 in Darmstadt, verm. mit † Johanette Hübsch, verwittwete Pagenstecher, geb. 21. 3. 1803, gest. 9. 7. 1853.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne:

a. Albrecht Seyd, geb. 7. 11. 1834 Schotten, Rittmeister in Oesterreichischen Diensten, unverm.
b. Wilhelm Seyd, geb. 19. 7. 1843 Michelstadt, Oberförster zu Lorsch, verm. mit
Sophie Müller aus Gießen, geb. 16. 9. 1843.

Kinder:

α. Wilhelm Seyd, geb. 1. 9. 1870.
β. Marie, geb. 2. 8. 1871.
γ. Elisabeth, geb. 9. 7. 1877.

V. † Jacob Friedrich Seyd, s. S. 391 IV. 1., geb. 1790, gest. 23. 2. 1856, Hofgerichts-Secretär in Gießen, verm. mit † Elisabeth von Frank, geb. 1793, gest. 17. 9. 1854.

Sohn:

VI. † Ernst Ludwig Heinrich Friedrich Wilhelm Seyd, geb. 12. 7. 1817, Hofgerichts-Advocat in Friedberg in Hessen, gest. 1. 6. 1880, verm. mit † Auguste Marie Christine Dietzsch, geb. 2. 10. 1829, gest. 26. 6. 1877.

Kinder:

1. Ludwig Carl Wilhelm Georg Rudolf Seyd, s. unten VII.
2. Friedrich Wilhelm Carl Otto Seyd, geb. 10. 1. 1856, Kaufmann in Frankfurt a. M., verm. mit
Anna Catharina Grote, geb. 1. 7. 1861.

Kinder:

a. Wilhelm August Max Seyd, geb. 17. 7. 1883.
b. Louise Elisabeth Emilie Natalie, geb. 22. 12. 1885.

3. Elisabeth, geb. 18. 11. 1859, verm. mit dem Amtsrichter Hugo Taschè.
4. Carl, geb. 16. 3. 1865.

VII. Ludwig Carl Wilhelm Georg Rudolf Seyd, s. vorstehend VI. 1., geb. 14. 8. 1849, Rechtsanwalt in Friedberg in Hessen, verm. mit
Elise Helene Luise Meline Emilie Groß, geb. 25. 4. 1854.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Auguste Meline Elisabeth Caroline Wilhelmine, geb. 8. 1. 1879.
2. Ludwig Wilhelm Carl Otto Friedrich, geb. 8. 12. 1880.
3. Eine Tochter, geb. 14. 10. 1886.

B. Der mittlere Ast.

II. † Sebastian Seyd, s. S. 384 I. 2, geb. 1692, war 1716 Substitut, dann Schullehrer in Wölfershausen bei Meiningen, gest. 26. 2. 1737.

Kinder:

1. † Johann Daniel, s. folgend III.
2. Tochter N., verm. mit Reukauf in Neubrunn.

III. † Johann Daniel Seyd, geb. 9. 11. 1717, Weber und Ackerer in Einhausen, gest. 12. 5. 1793.

Kinder:

1. † Johann Mathias Seyd, geb. 13. 4. 1744 Einhausen, dort gest. 14. 8. 1794, war erblindet, unverm.
2. † Moritz, s. folgend IV.
3. † Tochter N., verm. mit † Spieß in Obermaßfeld.

IV. † Moritz Seyd, s. vorstehend III. 2., Weber und Bauer in Einhausen, gest. dort 1823, verm. mit † Anna Maria Gesang.

Kinder:

1. † Daniel Seid, s. S. 394 V.
2. † Anna Barbara, gest. 1861, verm. mit einem † Heil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. † Daniel Seyd, s. S. 393 IV. 1., geb. 24. 10. 1788, gest. 8. 1. 1856 in Einhausen.

Kinder:

1. † Johann Christian Seyd, s. folgend VI.
2. Daniel Seyd, geb. 1830 Einhausen, Eisenbahnbeamter in Grimmenthal.

Kinder:

a. Christian Seyd, geb. 8. 7. 1857, Schreiner in Sonneberg, Sachsen-Meiningen.
b. Jacob Hermann, geb. 15. 10. 1858.
c. Frida, geb. 15. 5. 1860, verm. mit Ruppert.
d. August, geb. 1. 3. 1866.
e. Bertha, geb. 2. 2. 1872.
f. Richard, geb. 15. 2. 1874.

3. Marie, verm. mit Caspar Hölzer in Einhausen.
4. Cathrine, verm. mit Rüttger in Einhausen.
5. Cathrina, verm. mit Friedrich in Sonneberg.
6. † Barbara.

VI. † Johann Christian Seyd, s. oben V. 1., geb. 1821, Lehrer in Gefell bei Sonneberg, Sachs.-Meiningen, gest. dort 24. 10. 1870.

Kinder:

1. Albert Seyd, s. unten VII.
2. Richard, geb. 10. 8. 1851, Bäcker in Walldorf bei Meiningen, (ein Sohn Rudolf, geb. 1877, eine Tochter Thekla, geb. 1878).
3. Victor, geb. 9. 11. 1854, Brauer in Welheiden bei Cassel.
4. † Lina, geb. 14. 10. 1856, gest. 1. 3. 1885, verm. mit dem Kaufmann Fickel in Köppelsdorf bei Sonneberg.
5. Thekla, geb. 18. 1. 1858, verm. mit Schilling in Köppelsdorf.
6. Georg, geb 27. 2. 1860, Porzellandreher.
7. Anna, geb. 8. 3. 1867, verm. seit 1886 mit Adolf Fickel.

VII. Albert Seyd, s. oben VI. 1., geb. 1849, Lehrer in Spechtsbrunn bei Gräfenthal.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder:

1. Gustav Seyd, geb. 1871.
2. Meta, geb. 1873.
3. Heinrich, geb. 1875.
4. Rudolph, geb. 9. 6. 1885.

C. Der jüngere Ast.

II. † Daniel Seyd, s. S. 384 I. 3., geb. 22. 12. 1695 Einhausen, Schullehrer daselbst, dort gest. 24. 12. 1739, verm. 12. 1. 1718 mit Margarethe Sittig, geb. 21. 4. 1699, gest. 2. 9. 1750, Tochter des Schullehrers † Johann Wilhelm Sittig aus Jücksen.

Kinder:

1. † Samuel Jacob Seyd, s. unten III.
2. † Cordula Margarethe, geb. 21. 3. 1721.
3. † Georg Carl August, geb. 11. 8. 1723.
4. † Caspar Wilhelm, geb. 6. 3. 1726.
5. † Johann Michael, 30. 6. 1729, reiste als Schiffschirurg nach China.
6. † Johanette Elisabeth, geb. 27. 2. 1732.
7. † Catharina Barbara, geb. 14. 7. 1734.

III. † Samuel Jacob Seyd, s. vorstehend II. 1., geb. 15. 11. 1718 Einhausen, Lehrer daselbst bis 1769, dann Cantor in Frauenbreitungen bei Salzungen, gest. 22. 3. 1772, verm. 22. 11. 1741 mit † Anna Justina Kirchner, geb. 15. 1. 1718 Schleusingen, gest. 15. 12. 1794 in Wichlinghausen.

Kinder:

1. † Henriette Juliane Seyd, geb. 10. 10. 1742 Einhausen, verm. 25. 9. 1765 mit † Christian Förster in Sonneberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. † Christian Ludwig, geb. 3. 1. 1744 Einhausen, Pastor in Wichlinghausen, bei Elberfeld, gest. 2. 8. 1825.

Tochter:

† Henriette, verm. mit J. R. Willms in Barmen.

3. † Sophie Johanne, geb. 17. 10. 1745.
4. † Johanne Wilhelmine, geb. 26. 4. 1747, gest. 24. 11. 1747.
5. † Friederike Wilhelmine, geb. 17. 6. 1749.
6. † Dorothea Johanna, geb. 25. 8. 1751.
7. † Immanuel Elias, geb. 20. 2. 1754.
8. † Johann Friedrich, geb. 24. 3. 1756.
9. † Johann Caspar, s. folgend IV.

IV. † Johann Caspar Seyd, s. vorstehend III. 9., geb. 2. 8. 1758 Einhausen, Pastor in Barop, gest. 18. ., verm. mit † Johanna Catharina Henriette Nolda, Tochter von † August Aemilius Nolda.

Kinder:

1. † Friederike Seyd, verm. mit † J. H. Semmler in Elberfeld, geb. 1789 in Barop, gest. 1879.
2. † Carl Friedrich Heinrich Andreas, s. S. 397 V.
3. † Wilhelmine Henriette Christine, geb. 9 11. 1793, gest. 1881, verm. mit J. R. Willms in Barmen.
4. Dorothea, verm. mit Ernst Schrader.
5. Charlotte, verm. Trappmann in Australien.
6. Caroline, verm. mit † Schütte, Pastor in Barop, gest. 1867.
7. † Johann Caspar Friedrich Wilhelm, geb. 2. 9. 1801, — ist Stifter einer Nebenlinie, s. S. 398 V.
8. † Gisbert, starb unverm.
9. † Antoinette, geb. 1804, gest. 29. 9. 1887 in Ehrenbreitstein, war verm. mit † Carl Nohl.
10. † Wilhelm, geb. 26. 8. 1819, gest. 1. 5. 1858 in London, war Hotelbesitzer daselbst.

Sohn:

Wilhelm Seyd, geb. 30. 8. 1834, Hotelbesitzer in London, verm. mit † Kezia Langdow, nach deren Tod mit Charlotte Brasholz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne:

Harry Seyd, geb. 17. 2. 1858 in London.
Oscar, geb. 10. 5. 1862.
Ernst, geb. 28. 5. 1866.
William, geb. 21. 4. 1879.
Emil, geb. 17. 1. 1883.

11. † Ernst Seyd, Rentner in Bibrich am Rhein, gest. dort 6. 10. 1864, verm. mit † Elise Habig aus Herdecke in Westph., gest. 1871.

Kinder:

a. † Ernst Seyd, geb. 1842, gest. 1875 am Cap der guten Hoffnung.
b. Elise, geb. 28. 1. 1836, verm. mit Emil Seyd in New-York, s. S. 398 V. 3.
c. † Adele.
d. Alex, geb. 11. 2. 1843 in Rheydt, verm. mit Louise Zander in Brooklyn, (1 Sohn Harry, geb. 6. 7. 1872 und 1 Tochter Emilie, geb. 5. 8. 1875).
e. Robert.
f. † Bertha.
g. Otto, lebt in Brooklyn.
h. Hedwig, verm. mit C. Dickmann in Chicago.

12. † Clemens, geb. 15. 5. 1811, — ist Stifter einer zweiten Nebenlinie, s. S. 401.

V. † Carl Friedrich Heinrich Andreas Seyd, s. S. 396 IV. 2., geb. 1. 1. 1792, Kaufmann in Elberfeld, gest. dort 23. 1. 1857, verm. a) mit † Sophie Laumer, gest. 1821; — b) mit † Friederike Kühner, geb. 19. 3. 1802, gest. 11. 12. 1875.

Kinder, erster Ehe:

1. Wilhelmine Seyd, geb. 5. 6. 1821, verm. mit Carl Linnemann in Leipzig.

Zweiter Ehe:

2. † Carl Friedrich Seyd, geb. 1. 12. 1829 Elberfeld, gest. dort 12. 5. 1855.
3. † Johanna Antoinette, geb. 25. 3. 1831, gest. 16. 6. 1841.
4. † Friederike Henriette, geb. 25. 8. 1832, gest. 6. 12. 1884, verm. mit Ludwig von Lilienthal in Elberfeld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. † Clemens, geb. 22. 12. 1833, gest. 26. 11. 1854.
6. † Henriette, geb. 7. 9. 1835, gest. 31. 3. 1836.
7. † Otto, geb. 14. 3. 1837, gest. 1. 2. 1838.
8. † August Ewald, geb. 25. 4. 1839, gest. 26. 3. 1841.
9. Marie Christine, geb. 25. 12. 1841, verm. mit Louis Jahn in Berlin, (3 Söhne: Carl, Ludwig, Gustav, 1 Tochter Anna).

Erste Nebenlinie des jüngeren Zweiges.

V. † Johann Caspar Friedrich Wilhelm Seyd, s. S. 396 IV. 7., geb. 2. 9. 1801, Kaufmann in Elberfeld, gest. dort 17. 9. 1856, verm. mit † Julie Cords, geb. 22. 12. 1809, gest. 15. 11. 1872. Beide sind Begründer der weltbekannten Firma: Friedrich Seyd & Söhne in Elberfeld,

Kinder:

1. † Gottfried Carl Friedrich Seyd, s. S. 400 VI.
2. † Ernst Julius, geb. 7. 3. 1830, gest. 1. 5. 1881 in Paris, lebte in London, Verfasser vieler Schriften über Bankwesen ꝛc., verm. mit
   Marian Chittenden, geb. 2. 9. 1838 in London.

   Kinder:

   a. Ernst Seyd, geb. 12. 8. 1855.
   b. Julius, geb. 6. 5. 1857.
   c. † Marian, geb. 5. 5. 1858, war verm., gest. in London 1889.
3. Emil Gisbert, geb. 21. 10. 1831, in New-York lebend verm. mit
   Elise Seyd, Tochter von Ernst Seyd, s. S. 397 11. b.

   Kinder:

   a. Emil, geb. 7. 3. 1856 in Elberfeld, Kaufmann in New-York.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Bertha, geb. 31. 8. 1857 in Elberfeld, lebt in New-York.
c. Julie Elise Lilly, geb. 22. 12. 1861 in Buffalo.
d. Ottilie Helene, geb. 19. 6. 1863 in Buffalo, verm. mit Gustav Greve in New-York.
e. Hugo Alfred, geb. 9. 10. 1865, lebt in New-York.

4. Carl Julius, geb. 25. 2. 1833, Rentner in Wiesbaden, langjähriger Teilhaber und Mitbegründer der Firma: Friedrich Seyd & Söhne in Elberfeld, verm. mit Alwine Cords, geb. 18. 12. 1845 in Gladbach.

Kinder:

a. Julie, geb. 6. 10. 1867, verm. mit Fabrikbesitzer Gustav Luge in Sonneberg (Thüringen), 1 Sohn: Walter, geb. 22. 6. 1888.
b. Fritz, geb. 14. 6. 1872, Cadett.
c. Margarethe, geb. 9. 1. 1875.
d. Curt, geb. 9. 7. 1883.

5. † Julie Ottilie, geb. 13. 6. 1835, gest. 11. 5. 1872, verm. mit Peter Schulte in Elberfeld.

6. Gustav Wilhelm Hugo, geb. 27. 5. 1837, lebt in Elberfeld, Kaufmann, verm. mit Laura Brink, geb. in Gladbach.

Kinder:

a. Willy, geb. 17. 6. 1869, Kaufmann.
b. Auguste, geb. 15. 3. 1871.
c. Hugo, geb. 30. 10. 1872.
d. Rudolf, geb. 19. 6. 1876.

7. Richard Friedrich Ludwig, geb. 16. 3. 1839, Banquier in London, verm. mit Charlotte Assemacher, geb. 5. 11. 1849 in Mühlheim am Rhein.

Söhne:

a. Richard, geb. 14. 10. 1870.
b. Victor, geb. 6. 3. 1873.
c. Harold, geb. 24. 5. 1874.
d. Olga, geb. 24. 7. 1876.
e. Leonhard Gustav Wilhelm, geb. 9. 12. 1885.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Friedrich Wilhelm Otto, geb. 13. 6. 1842, Rentner in Hamburg, langjähriger Theilhaber und Mitbegründer der Firma: Friedrich Seyd & Söhne in Elberfeld, verm. mit
Mathilde Stürmer, geb. 25. 1. 1843 in Wülfrath.

Kinder:

a. Hilda, geb. 13. 6. 1867 in Elberfeld, verlobt mit Dr. med. Friedrich Glum in Hamburg.
b. Frieda, geb. 29. 4. 1869 in Barmen.
c. Joachim, geb. 23. 9. 1872 in Elberfeld, wird Kaufmann.

9. Gustav Heinrich, geb. 1 7. 1845, in Rheydt lebend, Kaufmann, verm. mit
Elise Junkers, geb. 13. 12. 1846 in Rheydt.

10. Carl Hermann, geb 23. 1. 1850, Kaufmann in Elberfeld, Inhaber der Firma: Friedrich Seyd & Söhne, verm. mit † Elise Ernst, geb. 22. 6. 1855, gest. 6. 2. 1889.

Kinder:

a. Gustav, geb. 4. 5. 1875.
b. Clara, geb. 24. 6. 1876.
c. Carl, geb. 19. 12. 1879.
d Anna, geb. 21. 2. 1881.

VI. † Gottfried Carl Friedrich Seyd, s. S. 398 V. 1., geb. 31. 3. 1828, gest. 16. 8. 1870, Mitbegründer der Firma: Friedrich Seyd & Söhne in Elberfeld, verm. mit
Felicia Müller.

Kinder:

1. † Felix, geb. 27. 8. 1855, gest. 1882.
2. Antonie, geb. 8. 1. 1857.
3. Adele, geb. 5. 8. 1858, verm. mit dem Kaufmann Baumann in Bradfort.
4. Arthur, geb. 16. 3. 1860, Kaufmann.
5. Jenny, geb. 25. 8. 1862.
6. Oscar, geb. 11. 1. 1865, Kaufmann.
7. Felicia, geb. 13. 5. 1868, verm. seit 1888 mit Lieutenant v. Etzel in Stettin.
8. Paul, geb. 1. 2. 1870.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweite Nebenlinie des jüngeren Astes.

V. † Clemens Seyd, s. S. 397 IV. 12., geb. 15. 5. 1811 Barop, gest. 24. 10. 1863 Saarn bei Mühlheim a. d. Ruhr, verm. 17. 3. 1840 mit † Caroline Schultze, geb. 17. 8. 1820 Moers, gest. 18. 2. 1881 Elberfeld.

Kinder:

1. Carl Heinrich Nathanael, s. unten VI.
2. † Johannes, geb. 5. 5. 1842, gest. 31. 8. 1863, unverm.
3. Elise, geb. 20. 12. 1843, verm. mit Julius Vogler, Kaufmann in Elberfeld.
4. Maria, geb. 21. 6. 1846.
5. Clementine, geb. 20. 4. 1849, verm. mit dem Ingenieur J. S. von Waning in Rotterdam.
6. Lydia, geb. 28. 10. 1851, verm. mit dem Rittergutsbesitzer W. Laubmeyer in Sonnenburg.
7. † Carl, geb. 12. 11. 1853, gest. 9. 7. 1858.

VI. Carl Heinrich Nathanael Seyd, s. vorstehend V. 1., geb. 23. 1. 1841, Kaufmann in Barmen, verm. mit Minna Helene Laubmeyer, geb. 10. 6. 1855 in Königsberg i. Pr.

Kinder:

1. Frieda, geb. 12. 9. 1874.
2. † Carl, geb. 8. 2. 1876, gest. 21. 11. 1876.
3. Alfred, geb. 26. 4. 1878.
4. Clemens Walter, geb. 2. 7. 1884.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf